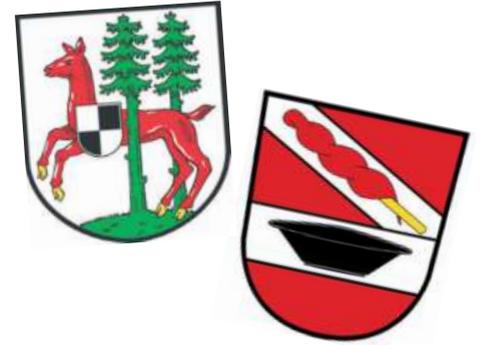


REHreport



Mitteilungsblatt für Rehau und Amtsblatt für Regnitzlosau

25. JAHRGANG

AUSGABE 7

AUGUST 2024

Rehauer

KULTUR TAGE

Freitag, 6. September
bis
Sonntag, 8. September

2024

Freitag	ab 19:30 Uhr	Kulturpreisverleihung mit anschließendem Konzert "Two Way Conversation"	Festsaal im Alten Rathaus
Samstag	ab 15:00 Uhr	20 Jahre Geburtshaus Rehau	Wallgarten
	ab 18:00 Uhr	Verkaufslange Nacht	Innenstadt
	ab 18:00 Uhr	Wirtshausnacht	Innenstadt
Sonntag	ab 10:00 Uhr	Maxplatz-Frühschoppen mit "BraSSSocks" und kurzer Andacht	Maxplatz
	ab 14:00 Uhr	Tag des offenen Denkmals	Innenstadt



Stadt Rehau
Raum für Visionen

ANZEIGE



Rehau: Eindrücke vom Stadtfest 2024



Regnitzlosau: SGR feierte Sportfest und verspätetes Jubiläum



Rehau-Fichtig 7 · Tel. 09283-1254

Klimaservice
Urlaubscheck

siehe Anzeige im Innenteil

Tel: 09283/1254
Auto Kropf e.K.

Impressum

Herausgeber:
Frankenpost Verlag GmbH,
Poststr. 9-11, 95028 Hof

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Für Rehau:
Bürgermeister Michael Abraham
Für Regnitzlosau:
Bürgermeister Jürgen Schnabel

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marcel Auermann, Chefredakteur

Verlagskoordination:
Christian Wagner

Verantwortlich für die Anzeigen:
Stefan Sailer, HCS Medienwerk

Erscheinungsweise:
Grundsätzlich am zweiten
Samstag im Monat

Erscheinungstermin dieser Ausgabe: 10. August 2024

Druck: Frankenpost Verlag
GmbH, Druckzentrum,
Schaumbergstraße 9, 95032 Hof



Annette Herbst
Rechtsanwältin

Wir vertreten Ihre rechtlichen Interessen u. a. in den Bereichen

- Ehe- und Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibung

In Bürogemeinschaft mit der Steuerkanzlei Schwertfeger

Schildstr. 16 | 95111 Rehau | Tel. 0 92 83/8 62 17 | Fax 0 92 83/8 62 20 | www.kanzlei-herbst.de

STEUERKANZLEI SCHWERTFEGER

Unsere Leistungen für Sie:

- Existenzgründungsberatung
- Laufende Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Gewinnermittlung für alle Rechtsformen
- Alle betrieblichen und privaten Steuererklärungen
- Rechtsbehelfsverfahren im Steuerrecht
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Schildstr. 16 | 95111 Rehau | Tel. 09283 / 86211
www.kanzlei-schwertfeger.de



röhring
GmbH

Geschäftsführer: Dachdeckermeister Sven Röhring

www.roehring-dach.de

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de



Rummelsberger
Diakonie

Lebensqualität im Alter.
Angebote in Rehau, Döhlau
Tauperlitz und Schwarzenbach/S.

Diakoniestation der Rummelsberger

Ambulante Pflege Rehau
Tina Bernhardt | Tel. 09283 59 70 93

Senioren-Tagespflege „SenTa am Perlenbach“
Ute Schmitz-Richter | Tel. 09283 59 70 940

Ambulante Pflege Schwarzenbach/Saale
Tel. 09284 31 69 980

Fachstelle für pflegende Angehörige
Tel. 09283 59 70 93

gefördert vom  Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention

Menschen an Ihrer Seite.
Die Rummelsberger
rummelsberger-diakonie.de/ds-rehau

Die nächste Ausgabe des

REHport

erscheint am

Samstag, 14. September 2024

Anzeigenschluss: Freitag, 30. August 2024

Verbreitungsgebiet: Stadt Rehau, Gemeinde Regnitzlosau und die jeweils dazugehörigen Ortsteile
Auslagestelle: Sparkasse Schönwald

Ihre Ansprechpartner:

Für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Für Rehau: Lina Plass, Tel. 09283/20-24
E-Mail: lina.plass@stadt-rehau.de
Für Regnitzlosau: Ann-Kathrin Bösl-Neupert,
Tel. 09294/9433311
E-Mail: neupert@regnitzlosau.de

Für Terminmeldungen:

Rehau: lina.plass@stadt-rehau.de
Regnitzlosau: neupert@regnitzlosau.de

Für Anzeigen:

Reiner Zörntlein, Tel. 09287/2163,
Mobil: 0176/22340253 – E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

Einrichtungen der Stadt Rehau - Öffnungszeiten:

Rathaus:

Montag: 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag: 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 8:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag: 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr

Bücherei:

Dienstag: 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr

Infozentrum: derzeit geschlossen

Museum: Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr

Weitere Informationen zu den Einrichtungen der Stadt Rehau finden Sie unter www.stadt-rehau.de.

Wichtige Rufnummern:

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Notruf Polizei		110
Notruf Feuerwehr		112
Bayerisches Rotes Kreuz		112
Rettungsdienst		
BRK, Außenstelle Rehau		1479
Polizeistation Rehau	Jahnstr. 1	8600
Bezirksklinik Rehau	Fohrenreuther Str. 48	5990
Bayernwerk AG,		0 92 82/76-0
Kundencenter Naila		0180/2 88 44 88
Fa. Südwasser GmbH	Bahnhofstr. 16	8610
<u>Bei Störungen:</u>		
Strom:		0180/2 19 20 91
Gas:		0180/2 19 20 81
Wasser:		09283/861 22 43
Bauhof		89 94 56
Sportzentrum		89 91 23
Infozentrum		46 09
Freibad		12 69
Loipe Faßmannsreuth (Pelz)		09294/2 63
Skizentrum Kornberg		09287/22 25

„Unsere
Teams und wir
sind für Sie da.“

Tina Bernhardt,
Margit Mühl und
Ute Schmitz-Richter

Freitag, 6. September, bis Sonntag, 8. September

Rehauer Kulturtage mit verkaufslanger Nacht und Wirtshausnacht

Rehau – Die Rehauer Kulturtage finden in diesem Jahr am Wochenende vom 6. bis 8. September statt und bieten an drei Tagen ein vielfältiges und breitgefächertes Programm. Den Auftakt wird am **Freitag** die Vernissage zur Ausstellung „Industrial Disease“ im Bahnhof machen, wo die Besucher bemerkenswerte Fotografien von alten Industrieanlagen erwarten. Weiter geht es mit der Verleihung des Rehauer Kulturpreises im Festsaal des Alten Rathauses. Anschließend wird es nach der Preisverleihung ein Konzert von „Two Way Conversation“ geben, zu dem Kulturbegiertere und Freunde der Jazz-Musik bei freiem Eintritt herzlich eingeladen sind.

Mit einem bunten Programm startet der **Samstag** bereits am Nachmittag mit einer Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen des Geburtshauses in der ProVita-Tagesklinik. Dafür wird es ein Angebot für große und kleine Gäste rund um das Ärztehaus im Wallgarten zum Verweilen geben und ungezwungene Besichtigungen des Geburtshauses möglich sein. Das Kulturprogramm startet dann ab 18 Uhr, begleitet von der verkaufslangen Nacht der Rehauer Geschäfte. An diesem Abend kann man Rehau besonders erleben, denn die beleuchtete Innenstadt kommt so noch einmal ganz anders zur Geltung, als es an üblichen Abenden der Fall ist. Die Ausstellungen im Bahnhof und der Galerie Schick im Angergäßchen sowie das Stuhlkonzert mit der Band „The Handbrakes“ auf dem Maxplatz werden Kultur- und Musikbegeisterte gleichermaßen ansprechen und einen abwechslungsreichen Abend bieten.

Auch unsere ortsansässigen Gastronomen sind wieder mit im Boot. Bei guter musikalischer Unterhaltung kann man es sich kulinarisch schmecken lassen, erfrischende Getränke genießen und es sich insgesamt

einfach mal gut gehen lassen. Hierzu laden die Gastwirte rund um den Maxplatz sowie auch außerhalb der Innenstadt herzlich ein. Zur verkaufslangen Nacht freuen sich die Rehauer Einzelhändler, wenn bis in die späten Abendstunden in ihren Läden gebummelt wird, weshalb es einige tolle Extras geben wird: Bei Angels' Share wird es Guinness vom Fass geben, bei Geyer Schuhe werden mit Musik der 80er, 90er und 2000er Einzelteile bis zu 70 Prozent reduziert sein. Schreibwaren Winterling wird Kinder beim Kinderschminken mit Leuchtfarbe zum Strahlen bringen und Relax REHAU wird für ganz Spontane philippinische Rückenmassage ohne Termin und zum Sonderpreis anbieten. Auch die Buchhandlung seitensweise wird bis in die Nacht geöffnet sein und köstliche Trockenfrüchte, Wein bei Kerzenschein und einen Taschenbücher-Stöbermarkt anbieten. Aber auch viele andere Geschäfte werden geöffnet sein und sich tolle Aktionen im Rahmen der Rehauer Kulturtage überlegen. Ein Besuch in den Geschäften lohnt sich an diesem Abend bestimmt! Der **Sonntag** mit dem Tag des offenen Denkmals bildet den Abschluss der Rehauer Kulturtage. In diesem Jahr zum ersten Mal mit einem Frühschoppen auf dem Maxplatz mit musikalischer Umrahmung von „BraSSSocks“. Ab 10 Uhr wird die Musikgruppe Sie musikalisch unterhalten, während die ansässigen Gastronomen sich um Ihr leibliches Wohl kümmern werden. Gegen 10:15 Uhr laden dann Pfarrer Andreas Pannicke von der Evangelischen Kirchengemeinde Rehau und Pastoralreferent Uli Essler von der Katholischen Kirchengemeinde Rehau zu einer kurzen ökumenischen Andacht, bevor „BraSSSocks“ den Vormittag mit Ihnen ausklingen lassen wird. Am Nachmittag haben Sie dann die Gelegenheit sehenswerte Gebäude in der Innenstadt von innen zu betrachten, insbesondere wird das das kürzlich von der Stadt erworbene Baudenkmal Sofienstraße 2 sein Tor und seine Türen für einen Blick in das Innere des Hauses sowie die Mechanische Werkstatt im Angergäßchen öffnen. Passend zum Motto des Tages wird der 1. Bürgermeister Michael Abraham mit einem Stadtspaziergang zu den Baudenkmalen in Rehau durch die Innenstadt führen. Den Abschluss der Kulturtage bildet das Jubiläumskonzert von „Gery & The Johnboys“ am Sonntagabend in der Jahnturnhalle. Der Kartenvorverkauf läuft bereits bei Buchhandlung seitensweise, dem Frankenpost Ticket Shop und unter www.gerygerspitzer.de/event-list.

Alle weiteren Informationen, aktuelle Programmänderungen und neue Aktionen finden Sie auf www.stadt-rehau.de oder auf unseren Kanälen der sozialen Medien.



Rehauer KULTUR TAGE 2024

Freitag, 6. September bis Sonntag, 8. September

Programm

Freitag

- 17:00 Uhr Vernissage "Industrial Disease"
Bahnhof Rehau
- 19:30 Uhr Kulturpreisverleihung mit anschließendem Konzert von "Two Way Conversation"
Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7

Samstag

- 15:00 Uhr - 18:00 Uhr 20 Jahre Geburtshaus Rehau mit Aktionen und Programm für die ganze Familie
Wallgarten
- 18:00 Uhr Vernissage "Reinhard Schick in eigener Sache"
Galerie im Angergäßchen
- 18:00 Uhr Wirtshausnacht
Innenstadt
- 18:00 Uhr Verkaufslange Nacht
Innenstadt
- 19:00 Uhr - 23:00 Uhr Stuhlkonzert - "The Handbrakes"
Maxplatz

Sonntag

- 10:00 Uhr Frühschoppen mit "BraSSSocks" und kurzer Andacht
Maxplatz
- 14:00 Uhr Stadtspaziergang "Baudenkmal in Rehau"
Treffpunkt Altes Rathaus, Maxplatz 7
- 14:00 Uhr - 17:00 Uhr Tag des offenen Denkmals
Innenstadt
- 19:00 Uhr "Gery & the Johnboys"-Jubiläumskonzert
Jahnturnhalle, Jahnstraße 7

TICKETS VERFÜGBAR



**Mittwoch, 14. August:
Bogeymen**



Eine herausragende Live-Band mit einem großen Repertoire an Liedern aus der vielfältigen Musikgeschichte. Sie sorgen für ein authentisches und unterhaltsames Musikerlebnis, das Sie nicht verpassen dürfen.

**Mittwoch, 21. August:
Chery Davids & The Rock*Gang 21**



Diese Band wird Ihnen eine gelungene Mischung aus Blues und Rock mit einer gehörigen Portion Soul präsentieren. Dabei spielen sie einige Songs, an welche sich andere in dieser kleinen Besetzung nicht herantrauen würden – das macht ihre besondere Qualität aus, von der Sie sich vor Ort überzeugen sollten.

Dies sind die Künstler der nächsten vier Konzerte auf der Stuhlbühne

Open-Air-Konzerte am Maxplatz

Rehau – Das erste Konzert ist bereits vorbei – vier Stuhlkonzerte erwarten uns noch! Jeden Mittwoch (14., 21. und 28. August) und am Samstag der Rehauer Kulturtag werden verschiedene Musikgruppen die Zuhörer am Maxplatz mit ihren musikalischen Darbietungen begeistern. Jeweils ab 19 Uhr ist jedermann herzlich eingeladen, sich die Konzerte live unter freiem Himmel anzuschauen und -hören. Der Eintritt ist natürlich frei! Zum gemütlichen Verweilen sollten Sie eigene Sitzmöglichkeiten, wie eine Decke für die Wiese oder einen Campingstuhl, mitbringen oder frühzeitig kommen um einen Sitzplatz bei einem ansässigen Gastronom zu ergattern. Natürlich werden die Gastronomen Sie auch auf dem Maxplatz mit verschiedenen Getränken und herzhaften Köstlichkeiten, wie beispielsweise belegten Sandwiches, versorgen. Sollte das Wetter nicht mitspielen, werden die Konzerte in den Festsaal des Alten Rathauses verlegt.

**Mittwoch,
28. August:
Chris Bay**



Das Gründungsmitglied und Sänger der bekannten Power-Metal-Band „Freedom Call“ wird als Solo-Künstler in Rehau zu Gast sein. Dabei wird er einige seiner selbst geschriebenen Songs präsentieren und Sie von seiner Stimme überzeugen. Es warten Sie bekannte Evergreens in seinem ganz eigenen Format.

**Samstag, 7. September:
The Handbrakes**



Zu den Rehauer Kulturtagen können Sie sich zwischen einem kleinen Einkaufsbummel bei den Rehauer Einzelhändlern während der verkaufslangen Nacht und dem Besuch bei einem ansässigen Gastronom zur Wirtshausnacht die Darbietung von „The Handbrakes“ auf der Bühne am Maxplatz ansehen. Eine vielseitige Setlist garantiert, dass für jeden etwas Passendes dabei ist. Die Musiker aus der Region freuen sich, Ihnen bis 23 Uhr tolle musikalische Unterhaltung mit Ihren Cover-Formationen zu bieten.



Stadtspaziergang zum Thema Feuerläuten

Rehau – Nach jahrelanger, zum Teil Corona bedingter Zwangspause, lässt Rehau in diesem Jahr die Jahrhunderte alte Tradition des Glockenläutens (Feuerläuten) in Erinnerung an den zweiten Stadtbrand von 1763 in Form eines Stadtspazierganges wieder aufleben.

Zurück geht alles auf diesen Stadtbrand, der damals durch einen Blitzschlag ausgelöst wurde. Rehau hat ja wie so mancher Ort im Laufe der Jahrhunderte drei Brände über sich ergehen lassen müssen und zwar 1512/1763 und 1817. Jedes Mal wurde dadurch das Stadtbild verändert, besonders im Jahre 1817, als der königliche Baukondukteur Baumann auf Regierungsbefehl eine vollkommen neue Stadt auf dem Reißbrett als Modellstadt neu erschuf, das

heißt, Rehau geht im Zentrum mit seinen breiten Straßenzügen auf diesen Brand zurück.

Wie gesagt, der Brauch des Feuerläutens beruht auf einer Stiftung des Metzgergesellen und Chronisten Scherzer, der damals 200 Gulden, ein Vermögen, spendete, damit zur Erinnerung an diesen alles verheerenden Brand jedes Jahr zur Zeit des Blitzeschlages, gegen 21 Uhr mit vollem Geläute 15 Minuten lang geläutet werden soll. Übrigens eine der wenigen Stiftungen, die heute noch in Rehau am Leben erhalten wird. Vor 50 Jahren kamen damals der Gastwirt Edgar Seifert und der damalige Bürgermeister Edgar Pöpel überein, diesem Ereignis in Form einer kleinen Feier im Gasthaus Seifert zu gedenken.

Die diesjährige Feierstunde ging nun ein wenig anders über die Bühne. Bürgermeister Michael Abraham begann den Stadtspaziergang am Maxplatz. Von dort aus ging der Weg nicht nur zu besonders markanten Punkten wie den beiden bronzenen Stadtmotellen am Perlenbach, an denen man das Stadtbild nicht nur optisch wahrnehmen, sondern auch ertasten kann. Auch in der Friedrich-Ebert-Straße zur leider inzwischen der Vergangenheit angehörenden Seifertschen Gaststätte mit ihren Gedenktafeln, die heute noch die Geschichte von damals erzählen. Anschließend ging es zu einem Abstecher in die Evangelische St. Jobst-Kirche, deren Glocken später das „Feuerläuten“ anstimmten. Gut 50 Interessenten hatten der Einladung des Bürger-

meisters Folge geleistet und folgten interessiert seinen Ausführungen. Besonders wie die Brände im Laufe der Jahrhunderte immer wieder das Stadtbild veränderten. An der Pfarrstraße St. Jobst übergab Bürgermeister Michael Abraham das Wort an die Kirchenführerin Karolin Schörner. Diese ging ausführlich auf den Werdegang des Gotteshauses ein, das leider im Zusammenhang mit den Stadtbränden total seiner einst barocken Inneneinrichtung beraubt wurde und nun schlicht und einfach den Geist der vergangenen Jahrhunderte erahnen lässt. Im Anschluss wartete die Gruppe im Pfarrgarten das eigentliche Glockengeläut ab. Wie gesagt, die Stadt möchte diesen alten Brauch weitererkennen, jedes Jahr in etwas abgewandelter Form. **Dietrich Metzner**



Bürgermeister Michael Abraham bei seinen Erläuterungen. Fotos: Dietrich Metzner



Die Kirche St. Jobst



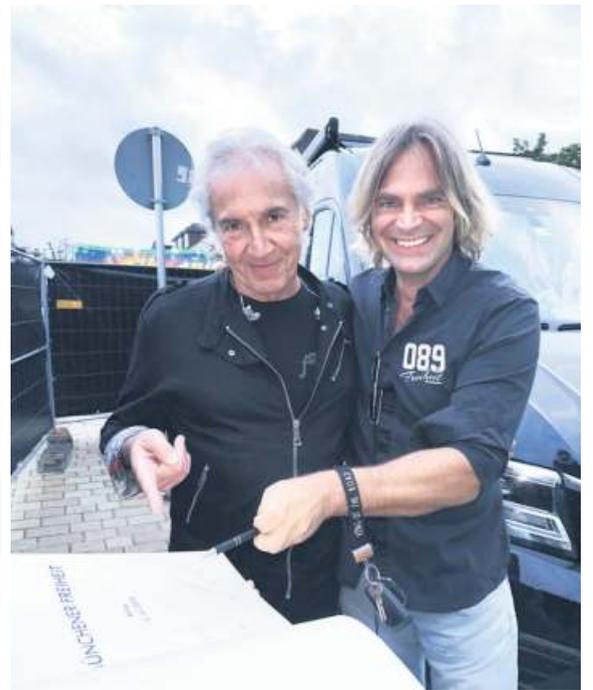
Karolin Schörner bei den Erklärungen des gotischen Sakramentshäuschens, das einst von einem hohen Aufsatz gekrönt war.

Abgesenkte Bordsteine zur leichteren Überquerung von Straßen entlang der B289

Rehau – Etwa 20 Bordsteine wurden entlang der B289 auf Rehauer Stadtgebiet an den Kreuzungen zur leichteren Überquerung der Straßen abgesenkt. Durchgeführt wurden die Arbeiten vom Bauunternehmen Zenker aus Rehau.

Im Zuge des Ausbaus des Perlenradwegs sowie weiterer Radwege in der Region sind immer mehr Radfahrer, aber auch Spaziergänger mit Kinderwagen oder anderen Gefährten unterwegs. Daher wurde mehrfach der Wunsch nach abgesenkten Bordsteinen an den Kreuzungen laut um Unfälle zu vermeiden. Durch diese Absenkungen müssen Fahrradfahrer und Fußgänger nicht die komplette Höhe des Bordsteins zum Überqueren der Straßen überwinden, sondern haben einen fließenden Abfall der Höhe bis zur Straße. Aus diesem Grund wurden bereits im vergangenen Jahr einige Kreuzungen entlang der B289 entsprechend bearbeitet, bevor die Arbeiten nun vor einigen Wochen fertiggestellt wurden.





Rückblick auf das erfolgreiche Stadtfest 2024

Rehau – Wir blicken zurück auf viele tolle und lustige Momente des Rehauer Stadtfests 2024, welches wir am 6. Juli 2024 feierten. Von Mitmachaktionen bis zu den Konzerten – das Stadtfest war gefüllt mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Unterschiedlichste Programmpunkte stellten absolute Highlights des Stadtfestes dar.

Benennung des „Oborniki-Platzes“ in der Sofienstraße

Kurz vor der Eröffnung des Stadtfestes widmete 1. Bürgermeister Michael Abraham den neuen Verweilplatz in der Sofienstraße dem 2. Bürgermeister Hubert Ozimina und weiteren zahlreichen Gästen aus der Partnerstadt Oborniki/Slaskie mit der Benennung zum „Oborniki-Platz“.

Goldenes Reh für Angelika Peschek und Marta Malik

Auf der Hauptbühne am Maxplatz wurden

bei der Eröffnung des Stadtfestes Angelika Peschek, für ihr langjähriges Engagement für die Northampton Pipe Band bei Auftritten in Rehau und Marta Malik, für ihr langjähriges Engagement für die Städtepartnerschaft von Oborniki/Slaskie und Rehau durch 1. Bürgermeister Michael Abraham mit dem „Goldenen Reh“ der Stadt Rehau ausgezeichnet. Beide Rehauerinnen freuten sich über diese Auszeichnung und Wertschätzung.

Königinnen- und Köningtreffen auf der Hauptbühne

Majestäten aus verschiedensten Regionen waren ebenfalls Teil des Stadtfestes. Auf der Hauptbühne präsentierten sie sich und brachten ihr Produkt, das sie verkörpern, in die Öffentlichkeit. Der hoheitliche Anblick auf die Königinnen und den König: Kohlenhofprinzessin Julia I., Porzellankönigin Annika I., Brunnenmädchen Sarah, Oberpfälzer Wassermann Phillip und natürlich die

Rehauer Perlenkönigin Katherina Bryant war sehr beeindruckend.

Badewannenrennen des Jugendstadtrates im Perlenbach

Am Nachmittag fand das Badewannenrennen statt, organisiert vom Jugendstadtrat Rehau. Die Gewinner des Badewannenrennens sind Kristan von Waldenfels, Landtagsmitglied und Jörg von der Grün, Kreisgeschäftsführer des BRK KV Hof.

Münchener Freiheit und DJ George Cooper auf der Hauptbühne

Am Abend war es endlich soweit – die Münchener Freiheit spielte ihre berühmten Lieder und brachte das Publikum zum Feiern und Toben. Kurz vor Mitternacht übernahm DJ George Cooper die Bühne und hat den Maxplatz in eine große Tanzfläche verwandelt.

Musikbands auf der Bühne im Wallgarten

Die Bühne im Wallgarten wurde tagsüber von verschiedenen Interpreten bespielt und hat die Besucher in gute Laune versetzt. Auch das spontan von der Band Flying Spoon in eine nahe gelegene Garage verlegte Konzert war ein besonderes Highlight. Unseren 129 Anbietern, insbesondere den Rehauer Vereinen, ist zu verdanken, dass das Stadtfest gut gelungen ist. Die große Auswahl an verschiedensten Köstlichkeiten, Infoständen und Mitmachstationen machte das Fest kunterbunt. Wir sind den Hauptsponsoren **Firma REHAU, Firma LAMILUX, Firma SÜDLEDER GmbH & Co. KG, Firma Böhme GmbH Wertstoffeffassung, Firma Munzert, Firma Willy Böhme** und weiteren Sponsoren sehr dankbar für die großzügige finanzielle Unterstützung. Nun können wir die schönen Momente des Stadtfestes nochmals in Erinnerung bringen und umso mehr auf unser Wiesenfest 2025 freuen.





Auszeichnung für ehrenamtlich engagierte Schüler als Schülerlotsen

Rehau – Elf Schüler der Gutenberg Grund- und Mittelschule wurden von Rektor Sven Ruckdeschel, Polizeihauptkommissar Klaus Müller sowie Bürgermeister Michael Abraham für ihr Ehrenamt als Schülerlotse ausgezeichnet.

Schülerlotsen und Schulweghelfer sind für den sicheren Weg in die Schule, vor allem für die ersten und zweiten Klassen, enorm wichtig. Im letzten Schuljahr haben sich in der Gutenbergschule elf Schülerinnen und Schüler bereit erklärt, dieses Ehrenamt auszuführen. Diesen Schülern wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde gedankt und kleine Geschenke überreicht.

Polizeihauptkommissar hob die immer geringere Bereitschaft der Schüler besonders hervor: „Es ist ein Ehrenamt mit vorheriger Ausbildung, welches Ihr zusätzlich zur Schule ausübt.“ Außerdem bedankte er sich, dass die Schüler für die Ausbildung vom Unterricht freigestellt werden und hoffte auf weitere Schüler, die sich künftig als Schülerlotsen engagieren.

Auch Bürgermeister Michael Abraham bedankte sich bei Rektor Sven Ruckdeschel, Verbindungslehrerin Anja Rettschlag sowie Verbindungslehrer Sebastian Zechel für die Ermöglichung und Koordination. Er betonte außerdem, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, sich als Schülerlotse bereit zu erklären und machte den Schülern mit der Übergabe einer 10er Karte für das Rehauer Freibad als Dankeschön eine kleine Freude. Vom Schulamt durften sich die Schüler zusätzlich über einen Gutschein einer Eisdiele freuen.

Geehrt wurden:

Maksim Weber
Hasan Hassoun
Mohammad Ghneimi
Joel Karl
Cadrut-Gabriel Moldovan
Abel-Calin Novacovici
Lena Bär
Lena Leupold
Baran Saygili
Niklas Schössner (fehlt auf dem Bild)
Lukas Heidegger (fehlt auf dem Bild)



Schülerlotse und Schulweghelfer gesucht!

Schülerlotsen und Schulweghelfer sind bei der Pestalozzi-Schule sowie der Gutenberg Grund- und Mittelschule dringend gesucht. Wir hoffen daher auf weitere Schüler, die sich dem Ehrenamt im nächsten Schuljahr annehmen. Bitte meldet Euch direkt bei der jeweiligen Schule, gerne auch bei der Realschule. Natürlich können Sie sich auch als Erwachsener ehrenamtlich als Schulweghelfer engagieren und somit für mehr Sicherheit für die Kleinsten sorgen. Melden Sie sich bei Interesse bitte bei der Polizeidienststelle Rehau unter der 09283 / 860 oder bei der Stadt Rehau unter 09283 / 20-0.

Willkommens- und Sommerfest des gemeinnützigen Tierrechts- und Umweltschutzvereins Vegan.Bullerbyn

Rehau – Herzliche Einladung ergeht zum Willkommens- und Sommerfest des gemeinnützigen Tierrechts- und Umweltschutzvereins Vegan.Bullerbyn e.V. am **Samstag, 31. August 2024**, ab 13 Uhr in die Seeloh 2 in Rehau ein. Neben Livemusik werden Livetattoos sowie ein Kinderprogramm angeboten. Auch einige vegane Foodtrucks werden vor Ort sein und Sie von ihrem veganen Angebot überzeugen. Der Verein ist neu in Rehau und freut sich auf zahlreiche neue und interessierte Gesichter. Für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt sein und der Eintritt für alle frei!

Weitere Infos zum Verein und Fest finden Sie unter www.veganbullerbyn.de.



Stadtrat beschließt Vorbereitende Untersuchungen für die Sanierungsgebiete in der Innenstadt

Rehau – Die Stadt Rehau befasst sich seit 1986 mit der Umgestaltung der Innenstadt im Rahmen der Städtebauförderung. Im März wurde hierzu vom Stadtrat ein neues Integriertes Stadtentwicklungskonzept beschlossen, welches Grundlage für mögliche Förderungen in diesem Bereich ist. Ein informelles Planungsinstrument, welches die Grundzüge der Stadtentwicklung aufgrund eines breiten Spektrums an Erhebungen darstellt und die Zielrichtung des Handels aufzeigt. In der Juni-Sitzung wurden ergänzend dazu die vorbereitenden Untersuchungen (VU) beschlossen. Mit den vorbereitenden Untersuchungen wurde ein förmliches Planungsinstrument geschaffen, welches rechtliche Wirkungen entfaltet und die Grundlage zur Ausweisung förmlicher Sanierungsgebiete darstellt. Die förmlich festgesetzten Sanierungsgebiete sind Voraussetzung für die Ausreichung von Fördermitteln. Die beiden Konzepte finden Sie auf der städtischen Homepage (www.stadt-rehau.de) unter „Aktuelles“ – Stadtrat beschließt Vorbereitende Untersuchungen für die Sanierungsgebiete in der Innenstadt.

Ansprechpartner für die Bürger in Bezug auf die Städtebauförderung bei der Stadt Rehau:

Frau Gross – Förderanträge, Verwendungsnachweise
Tel. 09283/20-32, E-Mail: simone.gross@stadt-rehau.de – Zimmer-Nr. 207a

Herr Gierrth – Bautechnik, Baugestaltung, Erstberatung und Bauherrenbetreuung
Tel. 09283/20-54, E-Mail: dominik.gierrth@stadt-rehau.de – Zimmer-Nr. 209

Kleider- und Spielzeug-Flohmarkt am 28. September am Schützenplatz

Rehau – Am **Samstag, 28. September**, findet von 9 bis 12 Uhr am Schützenfestplatz in Rehau ein Flohmarkt mit allem rund ums Kind statt. Im Angebot sind Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug, Bücher, Babyschalen, Kinderwagen, Laufräder und vieles mehr. Veranstaltet wird der Flohmarkt vom Förderverein und Elternbeirat des Martin-Luther-Kindergartens und dem Elternbeirat des Löhe-Kindergartens.

Anmeldungen per E-Mail unter kids.rehau.flohmarkt@gmx.de. Die Standgebühr beträgt 10 Euro. Bei starkem Dauerregen und Unwetter entfällt der Flohmarkt ersatzlos.



Aufruf für Künstlerinnen und Künstler

Rehau – Im Rathaus der Stadt Rehau, Martin-Luther-Straße 1, finden im quartalsmäßigen Wechsel verschiedene Ausstellungen statt. Für das nächste Jahr sind wir auf der Suche nach begabten Künstlerinnen und Künstlern, welche ihre Bilder auf den drei Etagen der Öffentlichkeit zur Schau stellen möchten. Gerne können Sie sich jederzeit während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses die Ausstellungsflächen ansehen. Sie sind interessiert? Dann melden Sie sich bitte mit einer kurzen Vorstellung von sich und einem kleinen Einblick in Ihre Ausstellung bei Frau Plass per E-Mail an lina.plass@stadt-rehau.de.

Wahl eines neuen stellvertretenden Kommandanten für die Rehauer Feuerwehr

Rehau – Am 19. Juli wurden die aktiven Kameradinnen und Kameraden, sowie die wahlberechtigten Jugendlichen ab 16 Jahren in die Feuerwache zu einer Dienstversammlung durch die Stadt Rehau eingeladen. Der bisherige stellvertretende Kommandant Alexander Rumpf ist von seinem Amt zum 30. Juni zurückgetreten, weil er sich beruflich verändert hat und die Region verlässt. Aufgrund dessen wurde durch die Stadt Rehau eine Neuwahl angesetzt. In der Wahl, die von Hauptamtsleiter Hans-Peter Zeeh und 2. Bürgermeister Rudolf Scholz geleitet wurde, ging Florian Konrad als neuer stellvertretender Kommandant hervor. Dieser wurde schließlich auf der Sitzung des Rehauer Stadtrates bestätigt und konnte so sein Amt antreten. Neben Gerd Fischer ist er nun der zweite Stellvertreter von 1. Kommandant Thomas Schaller



Das Bild zeigt (v.l.) 2. Bürgermeister Rudolf Scholz, 1. Kommandant Thomas Schaller, stellvertretender Kommandant Gerd Fischer, stellvertretender Kommandant Florian Konrad, Alexander Rumpf, KBM Volker Bucher, KBI Jochen Bucher.

Schnupper-Tag an der Feuerwache

Rehau – Trotz hoher Temperaturen machten sich einige Familien und Interessierte am Samstag, 20. Juli, zum ersten Schnuppertag zur Feuerwache auf. Anlass für den Informationstag ist das 50-jährige Jubiläum der Jugendgruppe der Rehauer Wehr in diesem Jahr. Und so war der Tag vor allem auf die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahren ausgelegt. Das Motto war Anfassen und Mitmachen. Es durfte mit dem Strahlrohr gespritzt werden, sowohl am „brennenden Haus“ aber auch mit dem Strahlrohr, das von der Pumpe des Tanklöschfahrzeugs gespeist wurde. Auch die Geräte zur technischen Hilfeleistung und Personenrettung konnten an diesem Tag von den Besuchern genutzt werden. So konnten die Besucher ihre Geschicklichkeit mit dem Rettungsspreizer oder den hydraulischen Hebekissen unter Beweis stellen. Für die kleinen Floriansjünger standen eine

Hüpfburg und das brennende Haus zur Verfügung. Die Mitglieder der Jugendgruppe zeigten ihr Können beim Saugleitung kupeln und beim Löschangriff und demonstrierten so die Arbeit an den Geräten und Fahrzeugen, die bereits im Alter von 12 bis 18 Jahren geleistet wird. Es war ein kurzweiliger Nachmittag für alle Besucher und Teilnehmer.

Das Team der Feuerwehr Rehau bedankt sich bei allen aktiven Mitgliedern, die an diesem Tag die Jugendgruppe unterstützt haben, sowie den Jugendlichen für ihre Leistung und Teilnahme.

Die nächste Gelegenheit die Arbeit der Feuerwehr kennenzulernen ist zum traditionellen Oktoberfest, das am Samstag, 21. September, ab 15 Uhr an und in der Feuerwache stattfindet.



Die Pestalozzischule – einst und heute

Rehau – Der lange Weg von der Stadterhebung 1427 bis hin zum Bau der Pestalozzischule im Jahr 1909: Wenn man diesen Zeitraum genau betrachtet, so hat während der vergangenen 600 Jahre immer ein großer Schulraummangel in Rehau geherrscht. An anderen Orten scheint es nicht anders gewesen zu sein, das bestätigt so mancher Historiker.

Mit der Stadterhebung gingen auch diverse Rechte und Pflichten einher. Um 1470 kam es zur Trennung von der Pfarre in Schwarzenbach/S., interessanter Weise erwähnt das Reichssteuer Register für das Fürstentum Ansbach-Brandenburg-Kulmbach, 1497 einen Schulmeister in Rehau, somit muss auch eine Schule in Rehau vorhanden gewesen sein. Diverse Unterlagen, so sie denn vorhanden gewesen sind, scheinen wohl durch die diversen Stadtbrände und Kriegswirren verloren gegangen zu sein.

Um 1830, kurz nach dem Brand von 1817 hatte Rehau an die 400 Schüler vorzuweisen. Um diese Zeit wurde in Rehau eine provisorische dritte Schulstelle im Tanzsaal der Gaststätte Sammet i.d. Sofienstraße eingerichtet. Zwei Jahre später wurde im ehemaligen Kantorrat eine vierte Schulstelle geschaffen. Dies verlegte man 1838 in ein leer stehendes Privathaus, das von der Stadt angemietet wurde. Das heißt, 1840 hatte Rehau vier verschiedene Schulen, an denen zusammen 476 Kinder unterrichtet wurden. Ein an sich auf Dauer unhaltbarer Zustand.

Zwischen 1862 und 1865 wurde an der Kirche ein dreigeschossiges Schulhaus neu errichtet, das heutige Kunsthaus IKKP. Mit dem Bau der Eisenbahn Leipzig-Hof-Eger



Die Pestalozzischule heute.

Foto: Dietrich Metzner

mit Anschluss nach München und der dadurch rasch wachsenden Industrialisierung stieg die Anzahl der Schüler enorm.

1884 waren es noch 622, 1908 stieg die Zahl schon auf 948. Ein Umstand, der zu Klassenstärken zwischen 90 und 160 Kindern führte.

Das alles, obwohl man an acht verschiedenen Orten in der Stadt unterrichtete. Auf Ganze gesehen ein untragbarer Zustand, den wie es schien, keinen so recht interessierte. Der Magistrat tat das damals mit einem lakonischen Satz ab. Für einen Schulneubau, sei nicht so leicht ein geeigneter Bauplatz zu finden.

Es sollten also noch vier Jahre vergehen, bis ein Schulhausneubau in Angriff genommen wurde. Zuerst sahen die Planungen einen Neubau in der Bahnhofstraße vor, da wo heute die Stadtwerke stehen. Wegen zu hohem Grundwasserstand verweigerte München seine Zustimmung. Bei zwei weiteren Bauplätzen in der Ascher und Schützenstraße reagierte die Stadt zu langsam. So blieb am Ende nur noch der Platz in der Wallstraße. Man beauftragte den damaligen Amtstechniker und späteren Bezirksbaumeister Hans Dunkel mit der Planung und dem Bau. Im Sommer 1907 konnte damit begonnen werden. Dann ging es schnell weiter, denn schon am ersten Mai 1909 erfolgte nach nur zweijähriger Bauzeit die feierliche Einweihung. Ein Tempo, das heute im 21. Jahrhundert nicht mehr erreicht wird. Zum Wiesenfest war das Schulhaus fertig. Wie es mit der Schule, die erst nach dem zweiten Weltkrieg den Namen Pestalozzischule-Schule erhielt, weiter ging, ist eine eigene Geschichte. Auf jeden Fall umfasste die Schule nach ihrer Fertigstellung 15 Klassenzimmer und einen Zeichensaal, somit betrug die Klassenstärke nur noch 50 Kinder, aber auch das wäre in der heutigen Zeit wohl unhaltbar.

An Baukosten belief sich das Bauvorhaben damals auf 295.000 Mark. **Dietrich Metzner**

Projekte im Dreiländereck

Teestumm Rehau: Neugestaltung des Biergartens

Rehau – Die Kultkneipe „Teestumm“ in Rehau hat sich seit Jahrzehnten als beliebter Treffpunkt für Jung und Alt etabliert. Egal ob für ausgelassene Partys oder private Feiern – die einladenden Räume inklusive Biergarten bieten den perfekten Rahmen für jede Veranstaltung. Besonders bei privaten Feiern ist die nutzbare Zapfanlage für Fassbier hervorzuheben, ein echtes Highlight einer jeden Feier!

Neuer Glanz im Biergarten

Der Biergarten der „Teestumm“ erstrahlt seit kurzem in neuem Glanz. Mit viel Herzblut und Engagement haben fleißige Helferinnen und Helfer des Vereins die Neugestaltung vorangetrieben. Etwa 30 Gäste können hier gemütlich sitzen und sich miteinander unterhalten. Finanzielle Unterstützung kam durch das Regionalbudget der ILE Dreiländereck, was die Realisierung dieses Vorha-

bens ermöglichte. Christian Ertl von der ILE stand dem Verein mit Rat und Tat zur Seite.

Soziales Engagement über die eigenen vier Wände hinaus

Doch die „Teestumm“ ist mehr als nur eine Kultkneipe. Ihr soziales Engagement zeigt sich in vielen Bereichen. Seit mehr als 35 Jahren, jeden Donnerstag, treffen sich Einheimische, Zugezogene oder auch „Kurzaufenthalter“ zum gemeinsamen Fußballspielen. Hier zählen weder Alter noch Herkunft – alle sind stets herzlich willkommen. Ein weiteres Highlight ist der beliebte Nikolausdienst, der jedes Jahr Kinderaugen zum Leuchten bringt. Die dabei gesammelten Spenden kommen zu 100 Prozent lokalen sozialen Trägern zugute, was die tiefe Verwurzelung des Vereins in der Gemeinschaft von Rehau verdeutlicht. Die „Teestumm“ Rehau e.V. ist somit nicht nur ein Ort der



Begegnung und des Feierns, sondern auch ein Beispiel für gelebte Solidarität und Verantwortungsbewusstsein. Ein Besuch lohnt

sich immer – sei es für ein kühles Bier, eine fröhliche Feier oder einfach nur, um Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu sein.

LAMILUX-Azubis spenden an Mehrgenerationenhaus in Rehau

Rehau – Das Projekt „We make the cinema“ der LAMILUX-Auszubildenden begeistert nicht nur die jungen Zuschauer. Seit 14 Jahren ist es auch eine wertvolle Unterstützung für das Mehrgenerationenhaus Rehau der Diakonie Hochfranken. Der Erlös aus dem Verkauf von Popcorn, Chips und Getränken kommt dem MGH zugute. In der vergangenen Kinosaaison kamen stolze 150 Euro zusammen.

Dank des Engagements und Organisationstalenten der Auszubildenden ist das Projekt ein voller Erfolg geworden. „Die Verantwortung für die Planung und Durchführung der beiden Kinoveranstaltungen – einmal für Kinder bei uns im Unternehmen und einmal für Senioren im MGH – lag komplett in den Händen unserer Auszubildenden und sie haben diese Herausforderung mit Bravour gemeistert“, freut sich Sarah Wunderlich, Projektverantwortliche bei LAMILUX. „Von der Beschaffung der Snacks über die Umgestaltung der Räumlichkeiten bis hin zur Erstellung der Flyer haben die Auszubildenden ihre organisatorischen, kreativen und kommunikativen Fähigkeiten unter Beweis gestellt“, so Wunderlich weiter.

Durch den Verkauf von Popcorn, Chips und Getränken während der Veranstaltungen für Kinder konnten die Azubis einen Gewinn von insgesamt 150 Euro erwirtschaften. Dieses Geld wurde nun offiziell von dem Gesamt-Orgateam an das Mehrgenerationenhaus Rehau der Diakonie Hochfranken gespendet. Der Spendenbetrag wird für die Anschaffung einer Sitzbank verwendet, um das Verweilen vor dem Mehrgenerationenhaus zu verschönern. Birgit Ertl, Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses, freute sich sehr über die Spende. Sie betonte die Bedeutung des Engagements der Auszubildenden bei LAMILUX



Stellvertretend für alle Azubis übergab Nele Apfelbacher (1. Reihe, links) den Scheck an Birgit Ertl von dem Mehrgenerationenhaus in Rehau. Dahinter (v.l.n.r.): Sarah Wunderlich, Projektverantwortliche LAMILUX, und die Auszubildenden Andreas Wirth, Felicitas Frenzel, Jannik Wolfrum und Ferdinand Flessa.

dankte allen Beteiligten für ihre Unterstützung.

Das Kinderkino-Projekt 2023/24 bot den jungen Zuschauern eine wunderbare Gelegenheit, beliebte Kinderfilme in gemütlicher Kinoatmosphäre zu erleben. Mit selbstgemachtem Popcorn schufen die Auszubildenden ein authentisches Kinoerlebnis, das von den kleinen Besuchern begeistert aufgenommen wurde. „Für uns war es ein tolles Gefühl und Lob gleichzeitig, zu sehen, wenn Kinder und Familien mehrfach kommen“, sagt Nele Apfelbacher. „Das bedeutet, es hatte ihnen richtig gut gefallen!“ Auf dem Programm standen echte Kinderklassiker wie „Arthur Weihnachtsmann“, „Alles steht Kopf“, „Encanto“ und „Ratatouille“.

Im MGH kümmerte sich die zweite Gruppe der Auszubildenden um die Organisation der Seniorenvorstellungen. Gezeigt wurden unter anderem Filmklassiker wie „Sissi“ und „Mimi“, die sich für die Senioren wie eine Zeitreise anfühlten. „Es war ein wundervolles Moment, als wir sahen, wie viel Freude das Nostalgiekino den Seniorinnen und Senioren bereitete. Ihre Augen leuchteten vor Freude. Es war ein ganz besonderer Moment für uns alle“, berichtet Leonie Kleine. „Gleichzeitig waren wir bei jeder Vorstellung schon etwas stolz auf uns, wenn die Organisation gut geklappt hatte und der Film lief.“

Rückblickend nehmen die Auszubildenden viele wertvolle Erfahrungen aus dem Projekt

mit. „Durch die Organisation des Kinder- und Nostalgiekinos konnten wir viel lernen und uns weiterentwickeln. Wir haben andere Auszubildende kennengelernt und eng mit ihnen zusammengearbeitet. Wir haben viel darüber gelernt, worauf es ankommt, wenn man im Team zusammenarbeitet und wie wichtig klare Anweisungen sind“, sagt Nele Apfelbacher. „Wir konnten zudem Verantwortung übernehmen und lernten, zu planen und zu organisieren“, ergänzt Leonie Kleine. „Wir haben auch gelernt, einfühlsam mit Kindern und Senioren umzugehen. Anfängliche Unsicherheiten konnten wir schnell überwinden und sind viel offener und sicherer im Umgang mit anderen Menschen geworden.“ „Wir haben dieses Projekt für die Auszubildenden im ersten Lehrjahr ausgewählt, weil dies alles wichtige Kompetenzen sind, auf denen sie in den nächsten Jahren in unserem Ausbildungsprogramm ‚Education for Excellence‘ aufbauen können. Im zweiten Lehrjahr konzentrieren wir uns auf die Entwicklung anderer Kompetenzen“, sagt Sebastian Pawletta, Ausbildungsleiter bei LAMILUX. „Das Besondere an dem Kino-Projekt ist, dass unsere Auszubildenden nicht nur anderen eine Freude bereiten, sondern auch einen wichtigen sozialen Beitrag leisten. Auch das ist ein sehr wichtiger Aspekt im Rahmen unserer Ausbildung. Denn um im Zusammenspiel von Unternehmen und Gesellschaft positive Veränderungen zu erreichen, reichen oft schon kleine Gesten, die Großes bewirken können. Die Spendenübergabe an das Mehrgenerationenhaus Rehau unterstreicht das soziale Engagement der Auszubildenden und ihre Bereitschaft, einen Beitrag zur Verbesserung des Lebensumfeldes ihrer Mitmenschen zu leisten.“

Neues Ausgrabungs-Erlebnis am Spielplatz beim Rathaus

Rehau – Junge Forscher können ab sofort auf dem Spielplatz gegenüber des Rathauses auf Ausgrabungstour gehen! Im Frühjahr wurde durch den städtischen Bauhof ein Dino-Skelett im Sandkasten des Spielplatzes eingelassen. Dort haben Kinder nun die Möglichkeit, das Skelett auszugraben. Gefördert wird dabei vor allem die Motorik und Koordination des gesamten Körpers, das Sehen, die Fantasie und das räumliche Vorstellungsvermögen sowie das Sozialverhalten im Umgang mit anderen Kindern. Eine kleine Infotafel neben dem Skelett des Triceratops liefert dazu noch einige interessante Informationen zu einem der bekanntesten Dinosaurier.



Ein Fest der Anerkennung:

REHAU feiert seine langjährigen Mitarbeitenden

Rehau – Für einen Abend verwandelte sich das Verwaltungsgebäude „Rheniumhaus“ in eine „Party Zone“: Rund 70 REHAU Mitarbeitende wurden für ihre 25-, 40- und sogar 50-jährige Betriebszugehörigkeit gewürdigt. In lockerer, aber dennoch feierlicher Atmosphäre kamen die Jubilare mit ihren Vorgesetzten sowie Mitgliedern des Managements zusammen. Die meisten der Geehrten sind in der Verwaltung und im Werk Rehau tätig, zudem fanden sich Jubilare der Standorte Schwarzenbach am Wald und Triptis ein.

Stellvertretend für die Inhaberfamilie wurden die Gäste von Dr. Veit Wagner, Jobst Wagner und Nils Wagner begrüßt. Dank und Anerkennung für ihre langjährige Tätigkeit sprachen Dr. Uwe Böhlke, CEO REHAU Industries, sowie Dr. Markus Distelhoff, CEO REHAU Automotive, in einer gemeinsamen Rede aus: „Heute sind wir hier, um gemeinsam eine bemerkenswerte Reise zu feiern –

Eure Reise mit REHAU. Ein Vierteljahrhundert, vier Jahrzehnte und in einem Fall sogar ein halbes Jahrhundert habt ihr REHAU begleitet. Doch diese Zahlen stehen nicht nur für eine lange Zeit, sondern auch für Kontinuität und Wachstum. In einer Welt, die sich ständig verändert, habt Ihr Beständigkeit bewiesen und seid ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensgeschichte. Wir gratulieren Euch und wissen, dass wir auch REHAU zu derart engagierten Kolleginnen und Kollegen beglückwünschen dürfen“, so die beiden Redner.

Nach dem gemeinsamen Dinner setzte sich der Abend mit einem unterhaltsamen Programm fort. Mit einer fantastischen LED- und Blacklight-Tanzperformance inklusive bunter Leuchtspiralen und schwebender Lichtkunstwerke überraschte das Duo „Lux Aeterna“. Eine Fotobox produzierte witzige Schnapshots. Gute Gespräche und lockere Runden entstanden rund um die Cocktailbar. Die musikalische Begleitung durch das Duo „Ohrzucker“ aus Bayreuth rundete die stimmungsvolle Jubiläumsfeier ab, die erst in den frühen Morgenstunden ihren Ausklang fand.

Für 50 Jahre Unternehmenszugehörigkeit wurde Stephan Schödel geehrt. 40 Jahre Betriebszugehörigkeit feiern Emin Aydinli, Ulrich Bareuther, Jürgen Gareis, Guido Gebauer, Suleyman Güney, Mario Hopperditzel, Werner Purucker, Werner Richter, Dieter Rieß, Alexander Schlegel, Harald Schödel und Klaus Werner.

25 Jahre mit REHAU verbunden sind: Stefan Angermaier, Stefanie Bauer, Tino Baumbach, Rainer Bisky, Florian Böhm, Michael Christ, Nicole Drechsel, Stefan Eitner, Markus Erlbacher, Mario Federowsky, Katrin Fischer, Jörg Friedrich, Ralf Geisler, Sandra Gottsmann, Thomas Günzel, Orkun Gürses, Matthias Haasler, Katalin Heinrich, Karlheinz Hertel, Markus Hofmann, Markus Jennermann, Heiko Junge, Marcus Joram, Tanja Kasseckert, Markus Kießling, Henning Kipper, Dieter Kochut, Janusz Konarski, Heidrun Künzel, Andreas Lehmann, Mario Meinel,



Die 25-jährigen Jubilarinnen und Jubilare des Standortes Rehau zusammen mit Geschäftsleitungsmitgliedern.



Die 40-jährigen Jubilare des Standortes Rehau mit Mitgliedern der Geschäftsleitung.



Für 50 Jahre wurde Stephan Schödel (Mitte) ausgezeichnet.



Die Jubilare des Standortes Schwarzenbach am Wald zusammen mit dem REHAU Management.

Christian Mergner, Thomas Michael, Rene von Mildisch, Christina Morgeneier, Thorsten Narr, Anh-Tuan Nguyen, Philipp Nüssel, Carola Oberländer, Rainer Ottner, Andreas Pache, Marco Peetz, Rene Petzoldt, Gerald

Poland, Antje Purfürst, Gerald Purucker, Nico Regensky, Fabian Röder, Simon Ruckdäschel, Ralf Ruse, Ralf Sandner, Anja Schettler, Angela Schneider, Thomas Schöck, Michaela Seeling, Volker Spörl,

Gudrun Stauber, Ralph Sturm, Johann Tenenel, Michael Trauer, Stev Treibl, Dr. Alexander Walter, Swen Watzlawzyk, Antje Weiß, Albin Weitgasser, Tanja Wunderlich, Andreas Zöphel und Wilhelm Zuber.

REHAU Azubi gehört zur Spitze

Rehau – 1280 Absolventinnen und Absolventen, 10 Preisträgerinnen und Preisträger, 1 REHAU Top-Azubi – so lässt sich die diesjährige Verleihung des Günter-Schwank-Preises in Zahlen fassen.

Die Story dahinter: Im Rahmen einer Feierstunde in Frankfurt wurden kürzlich die besten Auszubildenden in der Kunststoffbranche mit dem renommierten Günter-Schwank-Preis ausgezeichnet. Dazu gehört auch Yannick Just, der als Dual-Student seine Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik in Kombination mit einem Studium der Werkstofftechnik bei REHAU Industries absolviert hat. Er konnte den begehrten Ausbildungspreis im Haus der Chemie aus den Händen von GKV-Präsidentin Dr. Helen Fürst entgegennehmen. „Die zehn jungen Fachkräfte haben sich unter rund 1.280 Absolventen durchgesetzt – das ist wirklich ein Riesenerfolg und verdient meinen größten Respekt“, so die GKV-Präsidentin.

Der Ausbildungspreis ist nach dem Unternehmer und Visionär Günter Schwank benannt. Damit würdigen der Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie, sei-



Mit Yannick freuen sich Michael von Hertell, Leiter Berufsausbildung (rechts), Ausbilder Christian Roth (zweiter von links) sowie Studiendirektor Alexander Lang (links), Außenstellenleiter der Helmut-Wagner-Schule in Rehau. Foto: pro-K

ne Trägerverbände, die K-Messe und die Zeitschrift Kunststoffe den besonderen Einsatz junger Auszubildender und möchten gleichzeitig auf die spannenden und vielfäl-

tigen Berufsmöglichkeiten ihrer Branche hinweisen.

Die Auszeichnung ist nicht die erste für Yannick: Er wurde bereits letztes Jahr zu „Bay-

erns Bestem“ gekürt. Auf den weiteren Preis ist nicht nur der Geehrte stolz. Auch Michael von Hertell, Leiter Berufsausbildung, der Yannick gemeinsam mit Ausbilder Christian Roth nach Frankfurt begleitete, freut sich: „Ausbildung ist die wichtigste Stellschraube, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Umso mehr sind wir stolz, dass wir auch in diesem Jahr bei den bundesbesten Auszubildenden dabei sind. Dieser erneute Erfolg spricht für die hohe Motivation unseres Nachwuchses und zudem für das Engagement der Ausbilder und des Ausbildungsbetriebs.“

Die Veranstaltung wurde durch die Anwesenheit eines prominenten Gastes bereichert: Spitzen-Sportler Michael Groß. Der Ausnahmeschwimmer, der Goldmedaillen bei Olympischen Spielen und Welt- und Europameisterschaften errang, inspirierte in seiner Eröffnungsrede die Azubis, bei Leistung und Einsatz weiter am Ball zu bleiben: „Wir alle können immer wieder neue Ziele setzen, die uns fordern. Sich auf dem Weg selbst positiv überraschen, was alles möglich ist, kann bereits ein gutes Gefühl schaffen.“

REHAU weht PV-Anlage „West“ ein

Sonnige Aussichten für nachhaltige Energieversorgung

Rehau – Wo Firmengründer Helmut Wagner einst mit seinem Flugzeug gestartet und gelandet ist, ist ein wichtiger Baustein für das wegweisende REHAU Energiekonzept entstanden: die Photovoltaikanlage „West“ in der Brauhausstraße. Sie wurde nun im Rahmen einer kleinen Feierstunde eingeweiht.

Von einem entscheidenden Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Energieversorgung der REHAU Standorte sprach der Standortverantwortliche Dr. Ralf Dingeldein in seiner Begrüßungsrede. „Ein knappes Jahr nach Einreichen des Bauantrages ist die aus rund 4400 Modulen bestehende Anlage nun fertiggestellt. Mit einer Gesamtleistung von 1.900 MWh jährlich – was den Jahresverbrauch von 475 Haushalten entspricht – wird sie die Verwaltungsgebäude, die Werkzeugfabrik, das Technikum und das Werk Thorium an der Brauhausstraße und Helmut-Wagner-Straße versorgen und damit rund 25 Prozent des Gesamtverbrauchs abdecken“, so Dingeldein. „Wir reduzieren allein mit dieser Anlage unseren CO₂-Ausstoß um 760 Tonnen pro Jahr. Das entspricht mehr als 200 Transatlantikflügen – hin und zurück,“ veranschaulichte er und drückte abschließend allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die das Projekt



Drückten gemeinsam den symbolischen Buzzer zur Einweihung der PV-Anlage „West“ (von links): Alexander Wenter von WI Energy, Dr. Ralf Dingeldein sowie der Rehauer Bürgermeister Michael Abraham. Foto: REHAU

ermöglicht haben, seinen Dank aus. Rehau 1. Bürgermeister Michael Abraham stellte die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Stadt und Industrie heraus und bezeichnete das Projekt als großartig und

wegweisend für die Zukunft von Rehau. „Wir wollen uns mit engen Kooperationen wie dieser gemeinsam mit unseren ansässigen Betrieben den Herausforderungen der Energiewende stellen und die Unternehmen vor

Ort unterstützen, auch in Zukunft am Standort Rehau wettbewerbsfähig zu bleiben“, erklärte der Bürgermeister.

Für das Vertrauen und die gute Partnerschaft bedankte sich abschließend Alexander Wenter von WI Energy als externer Investor und Betreiber, von dem REHAU für mindestens 20 Jahre grünen Strom beziehen wird. Mit WI Energy als Partner ist auch die PV-Anlage „Ost“ in Richtung Autobahn entstanden, die die Produktion im Werk Scandium nachhaltiger macht und 20 Prozent des dortigen Bedarfs decken wird, sobald sie technisch angebunden ist.

Die beiden PV-Anlagen in Rehau reißen sich nahtlos in die internationalen Bemühungen von REHAU ein, seine ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Bis 2035 will das Unternehmen weltweit bilanziell CO₂-neutral produzieren. Hierfür entstehen überall auf der Welt Projekte, um den Energiebedarf regenerativ zu decken. Beispielsweise erhalten die Werke in Blaenau, Tortosa, Klaipeda oder Celaya bereits ihren Strom aus lokalen Photovoltaik- oder Windkraftanlagen. Auch der Standort Erlangen deckt seinen Bedarf zum größten Teil aus dem eigens errichteten Solarpark, auch hier mit WI Energy als Betreiber. Weitere Projekte sind bereits in Planung.



ABO Energy feiert Einweihung des Solarparks Rehau

Rehau – Anfang März rollten die Baufahrzeuge an, jetzt feierte ABO Energy die Fertigstellung des Solarparks in der Nähe der Anschlussstelle Rehau-Süd, östlich der Autobahn 93. Es fehlen noch letzte Arbeiten an der Kabeltrasse, dann kann der grüne Strom auch ins Netz eingespeist werden. Die Anlage hat mehr als 14.000 Solarmodule und produziert rechnerisch so viel Strom wie 5.300 Menschen in ihren Haushalten verbrauchen. Einen Tarif hat sich das Unternehmen bereits in der März-Ausschreibung der Bundesnetzagentur gesichert.

„Aus unserer Sicht war das ein echtes Vorzeigeprojekt“, sagte Stefan Schuck, Abteilungsleiter Solar Süddeutschland. „Die Zusam-

menarbeit mit den Grundstückseigentümern, dem gesamten Stadtrat und der zuständigen Verwaltung lief von Beginn an wirklich gut, alle Dinge wurden zügig bearbeitet und gemeinsam vorangetrieben.“ Das zeigt auch die verhältnismäßig kurze Entwicklungszeit von drei Jahren von der Flächensicherung bis zur Inbetriebnahme. „Wir haben in Rehau eine starke Industrie mit rund 6.000 Arbeitsplätzen“, so Bürgermeister Michael Abraham. „Da die Betriebe in der Stadt rund 80 Prozent der Energie nutzen, leistet eine solche Anlage auch einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung.“ Daher war und ist es dem Stadtrat wichtig, solche Projekte positiv zu begleiten, sofern sie am

Rand der Autobahn liegen. „Diese Leitplanken haben wir bereits vor mehreren Jahren in unserem Energienutzungsplan festgelegt und seither konsequent verfolgt.“ Auch die Stadt selbst profitiert vom Solarpark. ABO Energy zahlt eine nach dem EEG 2023 mögliche, freiwillige Kommunalabgabe in Höhe von 0,2 Cent pro tatsächlich eingespeister Kilowattstunde, das sind pro Jahr circa 18.000 Euro.

Unter den Modulen werden für die Region typische Blühpflanzen angesät, im südlichen Bereich wird zudem eine Hecke als Sichtschutz angelegt. Der Solarpark wird aus Sicherheitsgründen eingezäunt, die unteren fünfzehn Zentimeter werden aber ausge-

spart, um kleinen Tieren weiterhin den Zugang zu ermöglichen. Der Feldweg in der Mitte des Solarparks wird weiterhin zugänglich sein, hier sowie am nördlichen Rand der Anlage wird ABO Energy noch Obstbäume pflanzen, die unter anderem als naturschutzfachliche Ausgleichsmaßnahme dienen. Zudem ist die Beweidung der Fläche mit Schafen vorgesehen.

ABO Energy firmierte bis zum 1. Juli 2024 unter dem Namen ABO Wind. Der neue Name macht deutlich, dass das Unternehmen mittlerweile vier Technologien der Energiewende umsetzt – Wind, Solar, Speicher und Wasserstoff – sowie in 16 Ländern aktiv ist.

55 Jahre Familienbetrieb Kaufmann Keramik

Rehau – Helmut Kaufmann feierte am 1. Juli mit seiner Firma das 55-jährige Firmenjubiläum. Schon in seinen jungen Jahren interessierte er sich für Keramik, sodass er nach dem Besuch der Volksschule bereits mit 14 Jahren eine Lehre zum Formengießer in der Porzellanfabrik Zeh-Scherzer absolvierte. Daraufhin schulte er sich erfolgreich zum Keramikmodellleur um und schloss die Porzellanfachschule in Selb ab. Nach der Rückkehr von Limburg nach Rehau, in dem er ein Jahr in einer Steingutfabrik arbeitete, gründete er seine eigene Firma und zugleich eine Familie. Anfangs führte er seine Tätigkeit in einer Garage aus, wo der Platz nach zwei Jahren allerdings zu knapp wurde, sodass im Jahre 1975 die Vergrößerung seiner Räume notwendig war. Bis heute wuchs die Firma immer weiter und hat sowohl mehr

Räumlichkeiten als auch mehr Mitarbeiter gewonnen. Heute ist das Unternehmen ein echter Familienbetrieb und die Kaufmann-Familie ist sehr stolz auf das Erreichte. Helmut Kaufmann ist besonders dankbar für die Unterstützung seiner Familie. Seine Kinder Gabriele und Matthias Kaufmann führen das Unternehmen seit inzwischen acht Jahren in zweiter Generation erfolgreich weiter.

Anlässlich des besonderen Ereignisses organisierten seine Kinder eine Überraschungsfeier im Foyer des Unternehmens, bei welcher die Familie gemeinsam mit einigen Weggefährten, Vertretern des Ring- und Stemmclubs Rehau, Landrat Dr. Oliver Bär und 1. Bürgermeister Michael Abraham auf die erfolgreiche Firmengeschichte zurückblicken und auf das Jubiläum anstoßen konnten.



Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8
Tel. 09281 / 72400
Email: info@alberter.de
www.alberter.de

RECHT & STEUER

Geblickt?
Fahrverbot?
Verkehrsunfall?

Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:

Auerbach (Tel. 03744 / 25010)
Helmbrechts (Tel. 09252 / 228)
Münchberg (Tel. 09251 / 8151)
Plauen (Tel. 03741 / 70010)
Selb (Tel. 09287 / 5009737)

Aus dem Standesamt

Sterbefälle:

05.07.2024: Sieglinde Wolf, geb. Jacob, Pilgramsreuth 93, 95111 Rehau
 15.07.2024: Hansjürgen Ruckdeschel, Unlitstr. 9, 95111 Rehau
 16.07.2024: Stefan Lang, Hofer Straße 14, 95111 Rehau
 16.07.2024: Heinz Brunner, Am Schild 13, 95111 Rehau
 21.07.2024: Jürgen Silbermann, Sachsenweg 2, 95111 Rehau

Eheschließungen in Rehau:

15.07.2024: Georg Böhm und Heidi Ursprung, geb. Sperlich, Marienstr. 2, 95173 Schönwald
 20.07.2024: Daniel Werner und Nina Werner, geb. Ullmann, Schützenstr. 8, 95111 Rehau
 20.07.2024: Karsten Strobel und Silke Strobel, geb. Neubert, Weidenstr. 6, 95111 Rehau

Geburten:

26.06.2024: Jonas Reinel, Rehau
 02.07.2024: Florian Rafaj, Rehau
 04.07.2024: Charlotte Jähnichen, Rehau



23.07.2024: Gregor Maier, Oberkotzau 31.05.2024: Cathy Marx, Rehau (Geburtshaus)



14.07.2024: Holly Marie Frank, Rehau 29.06.2024: Mina Weiß, Rehau

Jubilare:



19.07.2024: 100. Geburtstag: Elfriede Mattauch (geb. 19.07.2024)



09.07.2024: 90. Geburtstag: Gerhard Gaus (geb. 09.07.1934)

Tierärztlicher Notdienst

Mo, 12.08. Dr. Olaf Fialkowski, Tel. 015772679499
Di, 13.08. Dr. Holger Linke, Naila, Tel. 09282/963222
Mi, 14.08. Kleintierpraxis Ludwigsmühle, Selb, 0173/5774450
Do, 15.08. Dr. Gregor Tilch, Röslau, Tel. 01739800487
Fr, 16.08. Kleintierpraxis Ludwigsmühle, Selb, 0173/5774450
Sa, 17.08. Dr. Rolf Engelbrecht, Hof, Tel. 09281/93700
So, 18.08. Gemeinschaftspraxis Falk, Dr. Broschk und Stefan Tel. 0171 7742244
Mo, 19.08. Sönke Bruhns, Marktredwitz, Tel. 09231/81040
Di, 20.08. Dr. Norbert Deuerling, Rehau, Tel. 09283/899171
Mi, 21.08. Katy Zimmermann, Selb, Tel. 0152/53816059
Do, 22.08. Gemeinschaftspraxis Falk, Dr. Broschk und Stefan Tel. 0171 7742244
Fr, 23.08. Kleintierzentrum Münchberg, 09251/8798800
Sa, 24.08. Kleintierpraxis Konradsreuth Tel. 09292967877
So, 25.08. Dr. Christiane Herten, Tel. 0152/59071032
Mo, 26.08. Dr. Hermann Meiler, Lippertsgrün, Tel. 09282/1400
Di, 27.08. Wolfgang Sebert, Helmbrechts, Tel. 09252/5082
Mi, 28.08. Dr. Christiane Herten, Tel. 0152/59071032
Do, 29.08. Dr. Angelika Nelkel, Helmbrechts, Tel. 09252/8204
Fr, 30.08. Kleintierpraxis Kießl, Marth, Marktredwitz, Tel. 09231/8688
Sa, 31.08. Gemeinschaftspraxis Falk, Dr. Broschk und Stefan Tel.0171 7742244
So, 01.09. Pia Gruner, Berg, Tel. 09293/9334436
Mo, 02.09. Dr. Rolf Engelbrecht, Hof, Tel. 09281/93700
Di, 03.09. Kleintierpraxis Konradsreuth, Tel. 09292/967877
Mi, 04.09. Gemeinschaftspraxis Falk, Dr. Broschk und Stefan Tel. 0171 7742244

Do, 05.09. Dr. Susanne Deininger, Schwarzenbach/S., Tel. 09284/1622
Fr, 06.09. Gemeinschaftspraxis Falk, Dr. Broschk und Stefan Tel. 0171 7742244
Sa, 07.09. Kleintierpraxis Ludwigsmühle, Selb, 0173/5774450
Mo, 09.09. Pia Gruner, Berg, Tel. 09293/9334436
Di, 10.09. Wolfgang Sebert, Helmbrechts, Tel. 09252/5082
Mi, 11.09. Dr. Stephanie Leidl, Wunsiedel, Tel. 09232/8353
Do, 12.09. Thomas Wolf, Steinhaus 1, Thiersheim, Tel 09233/2366
Fr, 13.09. Mareike Büchner, Tel. 01512 0286563

Mo-Do: jeweils ab 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr am Folgetag

Fr: ab 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr am folgenden Sonntag

So: ab 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr am Folgetag

Zahnärztlicher Notdienst

10.08. – 11.08. Dr. med. dent. Jörg Karl-Heinz Bauer, Ziegelweg 3, 95213 Münchberg, Tel. 09251/850000
17.08 – 18.08. Dr. med. dent. Mareen Sibel Högner, Frankenwaldstr. 18, 95119 Naila, Tel. 09282/404
24.08. – 25.08. Fabian Just, Braugasse 9, 95119 Naila Tel. 09282 / 95370 oder 0174 / 4791830
31.08. – 01.09. Dr. Sabine Hechtfischer, Ludwigstr. 24, 95213 Münchberg Tel. 09251/6778

Notdienst jeweils von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr

Veranstaltungen in Rehau

Samstag, 10. August

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
17:00 Uhr **Fahrzeugaustellung BlechLiebe** – Innenstadt
18:00 Uhr **Sommerfest der FFW Fohrenreuth** mit musikalischer Unterhaltung – Fohrenreuth

Sonntag, 11. August

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Persitzky – Dorfkirche Pilgramsreuth, Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Persitzky – Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Straße 33
10:30 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
13:00 Uhr **Sommerfest der FFW Fohrenreuth** – 17. Fohrenreuther Strohballen-Formel1, ab 16 Uhr musikalische Unterhaltung – selbstgebackener Kuchen und Hüpfburg – Fohrenreuth

Dienstag, 13. August

- 19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 14. August

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
10:00 Uhr **KITA aus der Kiste mit der VHS Hofer Land** – Perlbachraum, Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
19:00 Uhr **Stuhlkonzert: Bogeyman** – Maxplatz

Donnerstag, 15. August

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier mit Kräuterweihe der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
9:30 Uhr **Krabbelgruppe** – Cafe im Atrium – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Freitag, 16. August

- 9:00 Uhr **Lerncafe „Lese- Schreib- und Rechenkompetenzen“** – Höllbachraum, Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Persitzky – Diakonisches Sozialzentrum „Die Rummelsberger“, Schildstr. 29
15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Güntzel – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Güntzel – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 17. August

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
7:30 Uhr **Rehauer Bauernmarkt** mit vielfältigen Produkten der Landwirte aus Rehau und Umgebung (bis 12:00 Uhr) – Maxplatz
8:00 Uhr **Flohmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Schützenhausplatz, Schützenstraße 24
18:00 Uhr **Vorabendmesse der Kath. Kirchengemeinde** – Apostelkirche, Hirschberger Str. 1

Sonntag, 18. August

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Lektorin Plass – Dorfkirche Pilgramsreuth
10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Lektorin Karin Plass – Johanneskirche, Ringstraße 14a

Dienstag, 20. August

- 19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 21. August

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
10:00 Uhr **KITA aus der Kiste mit der VHS Hofer Land** – Perlbachraum, Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
19:00 Uhr **Stuhlkonzert: Chery Davids & The Rock*Gang 21** – Maxplatz

Donnerstag, 22. August

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
9:30 Uhr **Krabbelgruppe** – Cafe im Atrium - Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Freitag, 23. August

- 9:00 Uhr **Lerncafe „Lese- Schreib- und Rechenkompetenzen“** – Höllbachraum, Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
10:15 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Diakonisches Sozialzentrum „Die Rummelsberger“, Schildstr. 29
15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Prädikantin Sigrid Bayreuther-Fisch – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Prädikantin Sigrid Bayreuther-Fisch – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 24. August

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Sonntag, 25. August

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Lektor Gerolf Putz – Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Straße 33
18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Montag, 26. August

- 15:00 Uhr **Offenes Singen für Alt und Jung** im Atrium – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Dienstag, 27. August

- 19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 28. August

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
9:00 Uhr **Lerncafe „Lese- Schreib- und Rechenkompetenzen“** – Höllbachraum, Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
10:00 Uhr **KITA aus der Kiste mit der VHS Hofer Land** – Perlbachraum, Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
19:00 Uhr **Stuhlkonzert: Chris Bay** – Maxplatz

Donnerstag, 29. August

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
9:30 Uhr **Krabbelgruppe** – Cafe im Atrium - Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
18:30 Uhr **Vortrag: Die Seele für das Alter stärken** – kostenfreier Vortrag mit Frau Girsig zum Thema Stärkung der psychischen Widerstandskraft, Anmeldung erforderlich! 09283/5970932, diakoniestation-rehau@rummelsberger.net – Diakoniestation der Rummelsberger / Seniorentagespflege, Gartenstraße 16

Freitag, 30. August

- 9:00 Uhr **Lerncafe „Lese- Schreib- und Rechenkompe-**

tenzen“ – Höllbachraum, Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Pannicke – Diakonisches Sozialzentrum „Die Rummelsberger“, Schildstr. 29
16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Pannicke – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 31. August

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
13:00 Uhr **Willkommens-/Sommerfest des Tierrechts- und Umweltschutzvereins Vegan.Bullerbyn e.V.**, Seelohe 2
17:00 Uhr **Erpffest des Gartenbauvereins Pilgramsreuth und der Freiwilligen Feuerwehr Pilgramsreuth** – Pfarrhof, Pilgramsreuth 19

Sonntag, 1. September

- 10:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Pannicke – Stadtkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Dienstag, 3. September

- 18:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 4. September

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Donnerstag, 5. September

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Freitag, 6. September

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Lektorin Karin Plass – Diakonisches Sozialzentrum „Die Rummelsberger“, Schildstr. 29
15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Lektorin Karin Plass – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Lektorin Karin Plass – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
17:00 Uhr **Rehauer Kulturtag**: 17:00 Uhr Vernissage „Industrial Disease“ am Bahnhof, 19:30 Uhr Kulturpreisverleihung und kostenfreies Konzert „Two Way Conversation“ im Festsaal des Alten Rathauses – Innenstadt

Samstag, 7. September

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
14:00 Uhr **Spinngruppe Hochfranken** – Cafe im Atrium, Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
15:00 Uhr **Rehauer Kulturtag**: 15-18 Uhr 20 Jahre Geburtshaus mit buntem Programm im Wallgarten, 18 Uhr Vernissage in der Galerie im Angergäßchen, ab 18 Uhr Wirtshaus- und verkaufslange Nacht, ab 19 Uhr Stuhlkonzert mit „The Handbrakes“ am Maxplatz – Innenstadt

Sonntag, 8. September

- 10:00 Uhr **Rehauer Kulturtag**: Ab 10:00 Uhr Frühschoppen mit „BraSSSocks“ und kurzer Andacht, 14:00 Uhr Stadtspaziergang und 14-17 Uhr geöffnete Gebäude zum Tag des offenen Denkmals – Innenstadt

Veranstaltungen in Rehau Veranstaltungen in Regnitzlosau Veranstaltungen in Oelsnitz

Sonntag 8. September (Fortsetzung)

- 10:30 Uhr **Eucharistiefeier als Familiengottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
- 18:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 11. September

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
- 14:00 Uhr **KEB Hof Seniorenkreis 60+ Tiere der Heimat** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
- 14:00 Uhr **Seniorenkreis - Geburtstagsfeier** mit Pfr. Andreas Pannicke – Gemeindehaus Siedlung, Ringstraße 14a

Donnerstag, 12. September

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
- 14:30 Uhr **VdK Donnerstagstreff** – Gaststätte Hotel Krone, Friedrich-Ebert-Straße 13

Freitag, 13. September

- 10:00 Uhr **Wort-Gottes-Feier der Kath. Kirchengemeinde** – Diakonisches Sozialzentrum „Die Rummelsberger“, Schildstr. 29
- 15:15 Uhr **Wort-Gottes-Feier der Kath. Kirchengemeinde** – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
- 16:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 10. August

- 16:00 Uhr **Sommerfest** – Vierschau

Sonntag, 11. August

- 9:00 Uhr **Sommerfest** – Vierschau
- 10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Prädikantin Tauscher – St. Ägidienkirche

Sonntag, 18. August

- 08.45 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Prädikantin Bayreuther-Fisch – Friedenskirche
- 10:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Prädikantin Bayreuther-Fisch – St. Ägidienkirche

Sonntag, 25. August

- 10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Prädikantin Erika Pöhlmann – St. Ägidienkirche

Sonntag, 1. September

- 10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Prädikantin Tauscher – St. Ägidienkirche

Donnerstag, 5. September

- 16:00 Uhr **Sprechstunde Senioren- und Behindertenbeauftragte** (bis 18:00 Uhr) – Rathaus
- 16:00 Uhr **Blutspendetermin** (bis 20:00 Uhr) – Grundschule

Freitag, 13. September

- 10:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 14:00) – Parkplatz gegenüber vom Arzt



Samstag, 10. August

- 07.00 Uhr **Floh-und Sammlermarkt 2024** (bis 14.00 Uhr) – Marktplatz Oelsnitz
- 20.00 Uhr **Vincente Patiz Burgsommerkonzert** – Schloß Voigtsberg
- 20.00 Uhr **ZauberKugel Sommer Open Air** des ZauberKugel e.V. – Freibad Elstergarten

Mittwoch, 14. August

- 14.00 Uhr **Parkinson Selbsthilfegruppe** – Betreute Wohnanlage „An der Katharinenkirche“
- 20.00 Uhr **Rotary-Weinabend mit „Heatwave Soul Unit“** – Schloß Voigtsberg

Samstag, 17. August

- 14.00 Uhr **Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Oelsnitz**

Mittwoch, 28. August

- 15.00 Uhr **Gruppentreffen der Selbsthilfegruppe Schlaganfall Oelsnitz** – Eingeladen sind Betroffene, Angehörige von Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma und nach Hirntumor – Mehrgenerationenhaus Goldene Sonne, Oelsnitz

Donnerstag, 29. August

- 18.00 Uhr **„EINE HANDVOLL WÜRFELZUCKER“ von Anett Klose** - Ein berührender Roman über Hoffnung und Liebe, Verzweiflung und Zuversicht – Zoephelsches Haus

Mittwoch, 11. September

- 18.00 Uhr **Gefängnis und Gesellschaft. Zur Geschichte des Strafvollzugs in Sachsen im 18. und 19. Jahrhundert** – Vortrag: Prof. Dr. Falk Bretschneider – Schloß Voigtsberg

Sie haben den
REH  **port**

nicht erhalten?
Gerne kümmern wir uns.

Kontaktieren Sie uns unter
Tel. 09281-1802042

Unser Kundenservice ist erreichbar:

Montag bis Freitag von 07.00 – 17.00 Uhr
und Samstag von 07.00 – 12.00 Uhr

BAUPLATZ GESUCHT?

Neubaugelbiet
Fichtig-Süd

 **Stadt Rehau**
Raum für Visionen

Weitere Infos unter: 09283/20-0 • fichtig@stadt-rehau.de • www.stadt-rehau.de



Berichterstattung aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23.07.2024

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift 8/2024 vom 25.06.2024

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau genehmigt die Sitzungsniederschrift Nr. 8/2024 vom 25.06.2024.

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Rehau über die Zusammenarbeit im Bereich Hauptverwaltung

Um den immer größeren Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt entgegenzuwirken, gleichzeitig aber die Vorgaben des Art. 42 GO bestmöglich umzusetzen, unterstützt die Stadt Rehau die Gemeinde Regnitzlosau personell im Bereich Hauptverwaltung. Dies erfolgt durch die Abstellung von geeignetem Personal durch die Stadt Rehau an die Gemeinde Regnitzlosau im zeitlich erforderlichen Umfang. Diese Vereinbarung wird zunächst befristet bis 30.09.2027 geschlossen. Das Stadtratsgremium muss der Kooperationsvereinbarung ebenfalls noch zustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Kooperationsvereinbarung zu.

Neuabschluss Leasingvertrag für ein Dienstfahrzeug für die Kläranlage

Das aktuelle Fahrzeug war aufgrund eines defekten, länger nicht verfügbaren Ersatzteils nicht einsatzfähig. Aufgrund der langen Ausfallzeit wurde uns ein Leihfahrzeug zur Verfügung gestellt, welches wir nun günstig übernehmen können. Da das Altfahrzeug bereits außerhalb des Förderzeitraums abgeschrieben ist, erscheint das Angebot mit den kommunalkonditionen sehr attraktiv.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Angebot der Schneidergruppe Hof zu und ermächtigt den 1. Bürgermeister den Leasingvertrag rechtswirksam abzuschließen. Als Angebot wird die 4. Variante mit einer Laufleistung von 30.000 km und einem Full-Service-Vertrag gewählt (36 Monate, 30.000 km, 206,74 EUR mtl. Rate).

Beschluss über Bau und Finanzierung einer Eigenstromlösung für die Kläranlage

Die Gemeinde Regnitzlosau baut zusammen mit der Bioenergie Regnitzlosau eine Eigenstromlösung in der Kläranlage. Kernstück der Anlage ist eine 289kWp Anlage mit einem 500kwh-Speicher, welcher die Kläranlage mit Strom versorgt und gleichzeitig auch den Notbetrieb sicherstellt. Die Anlage wird bis zu 70% des Gesamtstromverbrauchs der Kläranlage abdecken und wird direkt auf dem Kläranlagengelände, dort wo einst die Absetzbecken ihren Dienst verrichteten gebaut. Zwar muss die Gemeinde eine Teilsumme über eine Finanzierung abdecken, durch die ersparten Stromkosten ist die Variante aber wirtschaftlich.

Mit dem Geschäftsführer der örtlichen Bioenergie habe man einen Partner gefunden, der solche Anlagen plant und auch die Bauausführung übernimmt. Er war es auch, der mit dem Angebot eine solche Anlage zu bauen, auf die Gemeinde zukam. Eine vergleichbare Anlage ist bereits auf dem Gelände der örtlichen Biogasanlage in Betrieb.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf etwa 500.000,-€.

Der Bau der Anlage wurde in den letzten Monaten bereits intensiv geplant und startet bereits im August. Die Anlage inkl. der Speicher soll bis spätestens zum Jahresende in Betrieb gehen.

Der Gemeinderat hat sowohl dem Vorhaben als auch dem Finanzierungsangebot einstimmig zugestimmt.

3. Bauanträge

a) Erneuerung des Dachstuhls eines vorhandenen Wohngebäudes auf Fl.Nr. 150/3 Gemarkung Regnitzlosau

Das Bauvorhaben liegt im bauplanungsrechtlichen Innenbereich nach § 34 BauGB.

Die Erneuerung betrifft ein bestehendes Gebäude. Die Pläne bzw. das Vorhaben ist im Bauantrag beschrieben. Es ändert sich die Höhe des Gebäudes und die Dachform.

Perspektivisch wird die entstehende Wohnung fremdvermietet sein.

Erneuter Beschluss notwendig, da die im ersten eingereichten Plan geplante Dachgaube durch ein Satteldach mit hohem Kniestock geändert werden musste.

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau erteilt sein Einvernehmen mit der Zulässigkeit des Vorhabens. Das Einvernehmen zum Bauantrag vom 09.01.2024 wird vorbehaltlos erteilt.

4. Vorstellung Sanierungsmaßnahmen in der gemeindlichen Wasserversorgung durch das Planungsbüro USS-Consult

Rohrleitungsnetz:

Im Bereich der Gemeinde Regnitzlosau befinden sich noch umfangreiche Abschnitte mit ca. 50 Jahre alten Asbest-Zement-Leitungen. Diese werden durch neue PE-Leitungen ersetzt. Insgesamt sollen im Zuge der Maßnahme 14,5 KM Leitungen ausgetauscht werden. Dies betrifft den Bereich Kautendorf, Draisendorf, Osseck, Weinzlitz, Klötzlamühle, Waldschlösschen, Raitschin und Regnitzlosau. Wo es notwendig ist, werden auch die Hausanschlüsse erneuert.

Ein weiteres, wichtiges Ziel ist die Gewährleistung der Versorgungssicherheit durch den Bau einer Verbundleitung über Kautendorf.

Die Sanierung des Leitungsnetzes muss bis August 2027 abgeschlossen sein, um dafür Fördermittel nach RZWAs zu erhalten.

Bauwerke:

Die Hochbehälter Raitschin, Haager Holz und Tiefzone Regnitzlosau werden aufgelassen. Da für den dann notwendigen, neuen Hochbehälter ein möglichst hoher Punkt benötigt wird, ist ein Standort in der Nähe des Wasserturms, im Raitschiner Wald, vorgesehen. Das Fassungsvermögen beträgt 1000 m³, ein Druckpumpwerk wird dann in der Raitschin nicht mehr benötigt.

Für den neuen Hochbehälter erscheint die Errichtung in Hochbauweise mit Edelstahlbehälter am wirtschaftlichsten und zweckmäßigsten. Bei dieser Variante könnte auch eine automatische Reinigungsvorrichtung installiert werden, die den Wartungsaufwand deutlich verringert.

Herr Bündig stellte weitere Varianten von Hochbehältern vor. Alternativ kommt vor allem noch ein Beton-Brillenbehälter in Frage, der einen ähnlichen Kostenaufwand bedeutet. Die Erneuerung der Bauwerke muss bis Ende 2028 abgeschlossen werden, um die Förderung nach RZWAs zu erhalten.

Bürgermeister Schnabel fragte anschließend ein Stimmungsbild ab, mit welcher Ausführung des Hochbehälters die Planungen durch USS Consult fortgesetzt werden sollen. Hier wurde mit 10 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung für die Hochbauweise mit Edelstahlbehälter gestimmt.

Die reinen Baukosten für die Sanierung der Leitungen und Bauwerke betragen voraussichtlich 8,9 Mio. €.

5. Vergabe Voruntersuchung Schloss Niedernberg

Bereits in der Sitzung am 28.11.2023 wurde die Angelegenheit vorberaten. Der Gemeinderat signalisierte damals Bereitschaft eine solche Voruntersuchung durchführen zu lassen. Maßgabe war aber die bestmögliche Ausnutzung und Abfrage von Fördermöglichkeiten. Dies ist wie geplant gelungen und die Förderzusagen der Oberfrankenstiftung und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege liegen vor. In einer Ausschreibung hat das Büro Hüttner Architekten das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Kostenaufstellung sieht demnach wie folgt aus:

Gesamtkosten Voruntersuchung:	30.900,-€
Zuschuss Oberfrankenstiftung	15.000,-€
Zuschuss Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege	10.000,-€
verbleibender Eigenanteil Gemeinde	5.900,-€

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die angebotene Voruntersuchung anhand der vorliegenden Förderzusagen und dem sich daraus ergebenden Eigenanteil für die Gemeinde in Höhe von 5.900,- €.

6. Beschlussfassung/Bestätigung der Auflösung der Feuerwehr Trogenau

Die aktiven Mitglieder der Feuerwehr Trogenau haben in einer außerordentlichen Dienstversammlung am Freitag, den 5. Juli 2024 einstimmig die Auflösung der Feuerwehr Trogenau beschlossen.

Diesen weitreichenden Entschluss gingen viele Gespräche und Diskussionen voraus. Auch wurde im Vorfeld zusammen mit Bürgermeister Schnabel über die aktuelle Situation gesprochen und Möglichkeiten diskutiert.

Am Ende haben sich die noch verbleibenden 8 aktiven Mitglieder einstimmig für eine Auflö-



Aus dem Gemeinderat

sung ausgesprochen. Die beiden Jugendlichen sind bereits in der Jugendgruppe der Feuerwehr Nentschau und werden dort ausgebildet.

Die Entscheidung und Entwicklung ist bedauerlich, allerdings waren und sind die Gegebenheiten so, dass sich zum einen kein neuer erster und zweiter Kommandant gefunden hätte und zum anderen aufgrund des altersbedingten Ausscheidens zweier weiterer Kameraden die Einsatzbereitschaft auch tatsächlich nur noch eingeschränkt gegeben ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der durchgeführten Abstimmung zur Kenntnis. Er bestätigt die Auflösung der Feuerwehr Trogenau.

7. Antrag von Jennifer Bernreuther auf Niederlegung ihres Ehrenamtes als Gemeinderatsmitglied

Frau Bernreuther teilte in ihrem Schreiben vom 19.06.2024 ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat Regnitzlosau mit.

Gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 2 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) ist erst mit der förmlichen und verbindlichen Feststellung des Gemeinderates das Gemeinderatsmitglied gehindert, sein Amt auszuüben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Entlassung von Jennifer Bernreuther aus dem Ehrenamt als Gemeinderatsmitglied zu.

Der Listennachrücker Udo Benker-Wienands wurde mit Schreiben informiert und hat die Bereitschaft für das Amt signalisiert.

8. Halbjahresbericht Kämmerer

Bearbeitungsstand der Maßnahmen im Vermögenshaushalt:

➤ **Ratsinfosystem**

Das Ratsinfosystem soll ab Herbst zu Einsatz kommen. Als Anbieter wurde Kommune-Aktiv gewählt, da deren Anwendung kostengünstiger und benutzerfreundlicher als das Angebot der AKDB ist.

➤ **Umstellung auf digitale Alarmierung der Feuerwehr**

Wir haben die Pager vom Landratsamt zurückerhalten und die Ausgabe an die Feuerwehren hat begonnen.

➤ **Flüßleradweg**

Bauarbeiten für Abschnitt 78 und 79 sind im Gang

➤ **Sanierung Lindenstr.**

Der RZWas-Förderbescheid steht noch aus. Die Ausschreibungen sollen 2024 noch durchgeführt werden, damit die Bauarbeiten im Frühjahr 2025 beginnen können.

➤ **Sanierung Straße und Wasserleitung Prex-Oberzech**

Maßnahme ist abgeschlossen, die Kosten liegen voraussichtlich 20 T€ unter Plan.

➤ **Sanierung Altlastendeponie „Am Klötzlamühlweg“**

Maßnahme ist abgeschlossen. Abnahme mit LfU, GAB und Wasserwirtschaftsamt steht noch aus.

➤ **PV-Anlage Kläranlage**

Die Anlage wird bis Ende des Jahres installiert und betriebsbereit sein.

➤ **Gewerbegebiet Draisendorf**

Die weiteren Planungen laufen.

➤ **Erneuerung SPS-Anlagen Wasserversorgung**

Arbeiten erfolgen plangemäß, Abschluss bis Ende des Jahres geplant.

➤ **Ersatzneubau Kindergarten**

Ausschreibungsergebnisse liegen vor und sind etwas niedriger als in der Kostenberechnung. Die Maßnahme kann nun starten. Die Vergaben erfolgen in KW 30, Baubeginn ist für September geplant.

a) Vorgehen Grundsteuer/Ausblick

Die Vorlage zur Abstimmung über die neuen Grundsteuer-Hebesätze ist für September oder Oktober geplant. Optimal wäre, wenn uns bis dahin 90% der neuen Grundsteuermessbeträge vorliegen, um eine möglichst aussagekräftige Kalkulationsbasis zu haben. Als

Richtschnur können die bereits beschlossenen Hebesätze von Gattendorf und Trogen dienen.

b) Kindergartenersatzneubau

Es liegen 70% der Ausschreibungsergebnisse vor und diese sind günstiger als in der Kostenberechnung veranschlagt. Die Evangelische Landeskirche hat dem Vorhaben zugestimmt, so dass nun die Vergaben erfolgen können. Der Baubeginn ist für September geplant.

9. Bekanntgaben und Anfragen

a) aktuelles aus der ILE Dreiländereck

Auf einem Seminar in Klosterlangheim wurde über die gemeinsamen Planungen der beteiligten Kommunen für die nächsten 4 Jahre gesprochen.

Als Themen behandelt wurden unter anderem die Aufwertung des Dreiländerecks, die Optimierung des Radwegenetzes für den sanften Tourismus, die Vernetzung der Verwaltungen und Bauhöfe sowie die Schwammregion als Konzept gegen Hochwasser und Dürre.

b) Sicherheitsbericht 2023 Gemeinde Regnitzlosau

Die Sicherheitslage in Regnitzlosau ist weiterhin sehr gut.

Sprechstunde

Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung

Wir bieten Ihnen eine Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung an.

Terminvereinbarung Tel.: 09294 / 94333-13 bei Frau Wallisch

Aus dem Standesamt

Sterbefall:

21.07.2024: Gisela Köppel, geb. Weber, Oberprex 38, 95194 Regnitzlosau

Hinweis zu Veröffentlichungen im REHport

Haben Sie einen Bericht über Ihren Verein oder eine Veranstaltung und möchten, dass dieser im REHport erscheint? Dann schicken Sie den Bericht und Bilder an:

Frau Ann-Kathrin Bösl-Neupert, E-Mail: neupert@regnitzlosau.de

Wochenmarkt in Regnitzlosau

wann: Freitag 13.09.2024

von: 10:00 bis 14:00 Uhr

WO: Parkplatz gegenüber vom Arzt

Der Markt findet jeden zweiten Freitag im Monat statt.

Öffnungszeiten Rathaus

Mo. u. Di.	08.30 – 12.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	08.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Fr.	07.00 – 12.00 Uhr

Unsere Gemeinde ist jetzt bei Facebook. Sie finden uns auf Facebook unter „Gemeinde Regnitzlosau“ oder über den QR-Code →



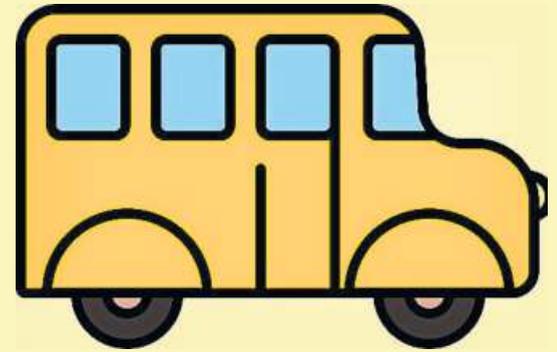


Schulbuszeiten fürs Schuljahr 2024/2025

06:10 Mittelhammer
 06:13 Unterzech
 06:17 Förtschenbach
 06:22 BRK-Heim (Haltestelle für weiterführenden Schulen)
 06:25 Raitschin
 06:30 Osseck am Wald
 06:36 Weinzlitz
 06:45 BRK-Heim (Haltestelle für weiterführenden Schulen)

06:55 Unterzech
 07:02 Förtschenbach
 07:05 Haag
 07:10 Raitschin
 Grundschule

07:16 Waldschlößchen
 07:20 Osseck am Wald
 07:25 Draisendorf
 07:30 Klötzlamühle
 Grundschule



90. Geburtstag von Marianne Frank aus Mittelhammer



Bürgermeister Schnabel gratulierte Frau Frank zu ihrem 90. Geburtstag und überbrachte die besten Wünsche im Namen der Gemeinde.

80. Geburtstag von Hans-Jürgen Rödel aus Regnitzlosau



Bürgermeister Schnabel gratulierte Herrn Rödel zu seinem 80. Geburtstag und überbrachte die besten Wünsche im Namen der Gemeinde.

80. Geburtstag von Jonas Gemeinhardt aus Regnitzlosau



Bürgermeister Schnabel gratulierte Herrn Gemeinhardt zu seinem 80. Geburtstag und überbrachte die besten Wünsche im Namen der Gemeinde.

Mitarbeiter und Gemeinderäte der Gemeinde Regnitzlosau zu Gast bei Amazon



Regnitzlosau – Die Möglichkeit, beim weltweit größtem Onlineversandhändler hinter die Kulissen zu blicken, bietet sich nicht alle Tage. Auch deshalb war der Zuspruch der Mitarbeiter und Gemeinderäte sehr groß. Bürgermeister Schnabel hatte sich um einen Besichtigungstermin bemüht und alle Beteiligten waren von der Führung begeistert. Das Werk in Hof-Gattendorf mit dem Namen „NUE1“ ist eines der modernsten Werke von Amazon.

„RE-AKTIV im Grünen“

Regnitzlosau – Am 1. Juli 2024 luden die Blumenstraße. Mit viel Spaß und pffiffiger Musik zeigte sie an jeder Station leichte Übungen für den Alltag, um in Balance zu bleiben. Koordination, Bauchmuskeln, Oberarme – alles wurde trainiert, jeder machte mit in seinem Tempo. Sportlich bunt gekleidet ging es durch die herrlich blühende Landschaft und abschließend in die Gaststätte Raitschin zur gemeinsamen Einkehr. Ein schöner Abend im Zeichen des Sports und der Begegnung. Ein großer Dank an das ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten – auch an das Team, das den Trimm-dich-Pfad immer wieder pflegt und in Ordnung hält.



Veranstaltungen in Regnitzlosau 2024

August 2024

- 01.08. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
- 10.08.Sa. Sommerfest Vierschau ab 16:00 Uhr
- 11.08.So. Sommerfest Vierschau ab 09:00 Uhr

September 2024

- 05.09. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus

Oktober 2024

- 10.10. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
- 12.10. Sa. Jahreshauptversammlung Siedlergemeinschaft
- 26.10. Sa. Premiere Vorstellung Laienspielgruppe

November 2024

- 01.11 Fr. Laienspielgruppe
- 02.11.Sa. Laienspielgruppe
- 07.11. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
- 10.11. So. Kärwa mit Kirchweihmarkt
- 15.11. Fr. Laienspielgruppe
- 16.11. Sa. Laienspielgruppe
- 22.11. Fr. Laienspielgruppe
- 23.11. Sa. Laienspielgruppe

Dezember 2024

- 05.12. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
- 07.12. Sa. Glühweinparty am Postplatz von der Landjugend
- 08.12. So. Weihnachtsmarkt in Regnitzlosau
- 15.12. So. Weihnachtskonzert Sängerbund 17.00 Uhr in der Kirche

Der Sängerbund veranstaltet jeden Mittwoch (Ausnahme Ferien) die Singstunde um 20 Uhr im Vereinshaus, der Sängerbund freut sich über neue Sängerinnen und Sänger.

⇒ Regelmäßig stattfindende Gemeinderatssitzungen mit Bürgerfragestunde. Die Termine werden auf der Homepage der Gemeinde Regnitzlosau veröffentlicht.

Sie haben eine Veranstaltung im Gemeindegebiet und wollen diese im gemeindlichen Veranstaltungskalender veröffentlicht haben, dann melden Sie sich unter: Tel. 0929494333-11 oder per Mail an neupert@regnitzlosau.de

FOTO grafie

marion
RIEDL



Fotografie Marion Riedl Ringstrasse 10 95111 Rehau
P +49.9283.2321 F +49.9283.898881 info@foto-riedl.de www.foto-riedl.de

Sportfest und verspätetes Jubiläum



Regnitzlosau – Vom 11. bis 14. Juli feierte die SGR ihr Sportfest in Verbindung mit dem 100-jährigen Bestehen der Fußballabteilung und dem wegen Corona verschobenen 125-jährigen Vereinsjubiläum (2021).

Bei besten Bedingungen spielte am Donnerstagabend der Kreisklassenmeister SG Regnitzlosau II/SG Gattendorf I gegen die SpVgg Saalestadt. In der ersten Halbzeit dominierten die Gäste das Geschehen und gingen bis zum Seitenwechsel mit 3:0 in Führung. Die Gastgeber hatten dabei einige gute Chancen, die jedoch vergeben wurden. In der zweiten Halbzeit erhöhten die Gäste zunächst auf 4:0, wurden dann aber schwächer. Die SGR/SGG nutzte nun ihre Chancen konsequent und erzielte in der Schlussviertelstunde drei Tore zum 3:4 Endstand.

Der Freitagnachmittag stand im Zeichen der Kinder. Ein buntes Treiben war auf dem Fußballplatz zu sehen. Die ca. 100 Kinder konnten ihre Treffsicherheit beim Basketballkorb, beim Büchsenwerfen oder beim Torwandschießen unter Beweis stellen. Geschicklichkeit und Koordination waren bei weiteren Spielgeräten gefragt. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich die beiden Zorbingle. Mit Geschick bewegten die Kleinen die Bälle auf dem Sportplatz hin und her, sodass die Betreuer ins Schwitzen kamen. Die Spielgeräte waren vom Kreisjugendring Hof ausgeliehen. Als weitere Attraktion stand eine Hüpfburg zur Verfügung. Neben den kleinen Gästen waren auch einige Gäste aus der Tagesoase Traudl zu Besuch auf dem Sportgelände. Bei Kaffee, Kuchen und Herzhaftem verfolgten sie den regen Betrieb, eine willkommene Abwechslung für die älteren Damen und Herren.

Am Abend fand der 41. Regnitzlosauer Volkslauf unter der Schirmherrschaft von Stefan Weiß, Fa. MEDIKA, statt. Nach einem Gewitterschauer waren die Bedingungen für die Sportler zwar wieder sehr gut, das Wetter hielt aber wohl doch einige Läufer von der Teilnahme ab. Von den 28 Sportlern kam die größte Gruppe vom ASV Rehau. Zweitstärkster Verein war der SV Faßmannsreuth und den dritten Platz belegte die IfL Hof. Die Organisatorin des Laufes, Margit Korndörfer, hielt für die drei Vereine sowie für die jüngsten und ältesten Teilnehmer Geschenke parat, die von Bürgermeister Jürgen Schnabel übergeben wurden.

Das Programm am Samstag startete mit dem Spiel der D-Jugend JSG Dreiländereck gegen die JSG Hofer Land auf dem Rasenplatz und zeitgleich spielte die E-Jugend gegen den VfB Rehau auf dem Kunstrasen. Anschließend trat die C-Jugend der JSG Dreiländereck gegen die JSG Hofer Land an. Den sportlichen Abschluss des Tages – und gleichzeitig einen Höhepunkt des Sportfestes – bildete das Gastspiel der SpVgg Bayern Hof mit ihrem Bayernliga-Kader auf dem Regnitzlosauer Sportplatz. Etwa 200 Zuschauer verfolgten das sehenswerte Spiel. Der Bayernligist dominierte zwar das Spielgeschehen, ging bereits in der 8. Minute durch Tim Scherbaum in Führung, konnte aber eine Vielzahl an Chancen in der ersten Halbzeit nicht nutzen. Regnitzlosau hielt dagegen und konnte die Partie vor allem in der zweiten Halbzeit offen gestalten. Den Treffer zum 0:2 Endstand markierte Hüseyin Durkan.

Am Abend fand das erste Regnitzlosauer Scherdel-Bierpong Turnier statt. Zehn Mannschaften spielten die Sieger aus, die –

wie sollte es anders sein – zwei Kästen Scherdel-Bier als Preis entgegennehmen konnten. Eine gelungene Premiere dieses Turniers, das von Leon Köppel hervorragend organisiert wurde.

Am Sonntagvormittag fand die Feierstunde zum 125-jährigen Vereinsjubiläum statt. Gleichzeitig wurde das 100-jährige Bestehen der Fußballabteilung gefeiert. Im Beisein von Bürgermeister Jürgen Schnabel, Landrat Dr. Oliver Bär, vielen Vertretern aus dem Bereich des Sports und der Wirtschaft, sowie verdienten Mitgliedern der SGR hielt Vorsitzender Fritz Pabel einen kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte. Dabei wurden sportliche und gesellschaftliche Ereignisse angesprochen. Einen Schwerpunkt bildete die Entwicklung des Sportgeländes, vom ersten Trainingsplatz im Bergholz über den Umzug auf den Sportplatz an der Vierschauer Straße, den Bau des ersten Vereinsheims 1954 – 1956, die Erweiterung des Sportgeländes 1981 durch den Bau eines zweiten Spielfeldes, die Erweiterung des Vereinsheims und letztlich im Jahr 2021 den Bau des Kunstrasenplatzes mit Umstellung der Flutlichtanlage auf LED. In seinem Grußwort fand Landrat Dr. Oliver Bär lobende Worte für das Geschaffene und zeigte sich beeindruckt von der Vielzahl an Jugendlichen die an der Feier teilnahmen – alle wegen der sportlichen Erfolge in der Saison 2023/2024.

Die höchste Auszeichnung des DFB für ehrenamtliche Mitarbeiter der Amateurvereine erhielt Jürgen Schiller für seine über drei Jahrzehntelange Tätigkeit als Spielleiter und Abteilungsleiter Fußball. Die Ehrung nahm der BFV-Kreisvorsitzende Siegfried Tabbert vor.

BLSV-Kreisvorsitzender Gerhard Rödel überreichte die Urkunde zum 125-jährigen Bestehen der SGR. Anschließend überreichte der BVF-Bezirksvorsitzende Thomas Unger die DFB-Tafel für das 100-jährige Bestehen der Fußballabteilung.

Bürgermeister Schnabel schloss sich mit seinem Grußwort an und ehrte insgesamt sieben Mannschaften für die sportlichen Erfolge in der Saison 2023/2024.

Der Vorsitzende bedankte sich zum Schluss der Feierstunde bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben und auch bei über 100 Helfern, die während des Sportfestes für die Bewirtung der Gäste sorgten.

Nächster sportlicher Höhepunkt war das Spiel der Bambinis aus Regnitzlosau und Gattendorf gegen den VfB Rehau. Ein Kurztourier der F-Jugendmannschaften FC Wiesla Hof, VfB Moschendorf, VfB Rehau, JSG Saalestadt, JSG Dreiländereck 1 und 2 schloss sich an. Danach spielten die U17 Mannschaften JSG Dreiländereck und JSG Hofer Land gegeneinander.

Den Abschluss des sportlichen Programms bildete das Freundschaftsspiel zwischen der SG Regnitzlosau II/SG Gattendorf I gegen den ASV Wunsiedel, das die Gastgeber mit 3:2 gewinnen konnten. In der ersten Halbzeit erzielte Benjamin Zeh die Führung und Hans Simacek baute diese in der zweiten Halbzeit zum zwischenzeitlichen 3:0 aus. Danach konnte Wunsiedel noch auf 3:2 verkürzen, der Anschlusstreffer fiel aber zu spät und so blieb es beim knappen Sieg für die SGR/SGG.

Mit der Übertragung des EM-Endspiels klang die über vier Tage dauernde Veranstaltung am Sonntagabend aus.



Freude an der Grundschule



Vorstandsmitglied Udo Benker-Wienands bei der Übergabe des Klassensatzes „Sagen und Geschichten aus dem Regnitzwinkel“.

Regnitzlosau – Die Dritt- und Viertklässler der Grundschule Regnitzlosau dürfen sich freuen. Zum Ende des Schuljahres überraschten die Vorstandsmitglieder des Historischen Vereins Regnitzlosau die Kinder und Lehrkräfte mit einer wertvollen Buchspende.

Im Frühjahr hatte der Verein das Buch „Sagen und Geschichten aus dem Regnitzwinkel“ mit den 1936 von Ottmar Brey gesammelten Erzählungen neu herausge-

bracht. Die erste Auflage des Buches ist inzwischen vergriffen. Für die Schulkinder hatte der Verein allerdings einen Klassensatz reserviert.

Sagen und andere literarische Formen werden als Unterrichtsstoff in der 4. Klasse behandelt und so freute sich Klassenlehrerin Anke Grüner sehr über die seltenen Materialien. „Wir freuen uns, wenn die Kinder in der Schule viel aus und über die Vergangenheit unseres Heimatortes lernen

können“, sagte Vorsitzender Werner Schnabel. Zusammen mit seinen beiden Vorstandskollegen Claus Schiller und Udo Benker-Wienands konnte er dann die Lesekünste der Viertklässler genießen. Zwei Mädchen und zwei Jungen hatten bekannte Sagen vorbereitet und nun vor ihren Mitschülerinnen und Mitschülern spannend vorgelesen.

Gruselig war zum Beispiel die Geschichte der letzten Hinrichtung auf dem nahegele-

genen Galgenberg, die historisch dokumentiert ist. Ob jedoch die Geschichte vom „Holzfrala“, dem man aus der Ernte in Garten und Feld oder beim Fällen von Bäumen ein kleines Opfer darbringen soll, auch in Zukunft wieder öfter befolgt wird – das konnte man ja nicht so recht glauben. Aber wer weiß, in vielen alten Sagen stecken auch alte Wahrheiten und Erkenntnisse, die vielleicht gar nicht so verkehrt sind.

Werner Schnabel

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Trogenau

Regnitzlosau – Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Trogenau wurden zahlreiche langjährige Mitglieder für 25- und 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Kreisbrandinspektor Jochen Bucher und Kreisbrandmeister Philipp Kemnitzer waren zusammen mit Bürgermeister Jürgen Schnabel gekommen um die jahrelange ehrenamtliche Leistung zu würdigen. Der Anlass der Jahreshauptversammlung,

welche außerplanmäßig im Juli stattgefunden hat, war aber ein ernsterer. Die aktiven hatten im Vorfeld über die Auflösung ihrer Wehr diskutiert, welche dann an diesem Abend auch beschlossen wurde. Aufgrund des Durchschnittsalters sind demnächst nur noch sechs Kameraden im aktiven Dienst vertreten und eine dauerhafte Aufrechterhaltung der Wehr ist damit nicht mehr möglich.



Ein Jahrzehnt im Dienste der Pflanzen

Regnitzlosau – Nach zehn Jahren wurde nun zum Schuljahresende Dieter Hau als Schulgartenpate in den verdienten „Ruhestand“ verabschiedet. Mit unermüdlichem Einsatz, vielen kreativen Ideen und einem Riecher für die verschiedensten Fördermöglichkeiten kümmerte sich Herr Hau seit 2014 um den Schulgarten der Grundschule Regnitzlosau. Zusammen mit den Kindern der Schulgarten-AG wurden Beete angelegt, Stauden gepflanzt und Obst geerntet. Auch die Anlage einer Kräuterspirale und des Baumlehrpfades sowie die Erneuerung des Fühlweges wurden von ihm initiiert. „Der Abschied fällt mir schwer. Die Kinder und der

Garten sind mir ans Herz gewachsen. Schön, dass ich hier ein bisschen mitgestalten konnte“, so Herr Hau zu Rektorin Silke Müller, die ihm als Dankeschön für die langjährige Arbeit einen Blumenstock und einen Essensgutschein überreichte. Weitergeführt wird Herr Haus Werk nun von Diana Winkler, die bereits seit dem Frühling in die Schulgartenarbeit eingestiegen ist.

Auch Bürgermeister Schnabel bedankte sich im Rahmen einer Schulgartenstunde im Namen der Gemeinde Regnitzlosau für die jahrelange gute und liebevolle Pflege des Schulgartens und überreichte ein kleines Geschenk.



40 Jahre Musikschule des Landkreises Hof



Hof – Anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens hat die Musikschule des Landkreises Hof zu einem Sommerkonzert in die VHS Hofer Land geladen. Dabei präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihr musikalisches Können, während Wegbegleiter über die Entstehung und Entwicklung der Musikschule sprachen.

Der Musikschulleiter Christopher von Mammen entführte die Gäste auf eine kleine Reise durch 40 Jahre Musikunterricht im Landkreis: Die damaligen regionalen Musikschulen der Städte Rehau, Selbitz, Oberkotzau, Feilitzsch und Münchberg gingen im Jahre 1984 im Verbund der Musikschule des Landkreises Hof auf. Günther Hebenstreit war seinerzeit die treibende Kraft, die Musikschulen zu vereinen. Sein Ziel war es, möglichst viele Menschen zur Musik zu bringen.

Seitdem wurden insgesamt 130 Musiklehrer und Lehrerinnen bei der Musikschule beschäftigt. Heute sind es 21 haupt- oder nebenberufliche Lehrkräfte, bei denen sich Christopher von Mammen für das große Engagement bedankte.

Landrat Dr. Oliver Bär sprach im Rahmen der Feier mit dem ersten künstlerischen Leiter der Musikschule, Stefan Gomringer. Er erinnerte sich im Gespräch an die Anfänge und die Idee der „neuen Musikschule“. Mehr verschiedene Instrumente wurden unterrichtet und auch modernere Musikarten wie Jazz und Pop fanden nach und nach Platz im Angebot. Ein ganz besonderer Dank ging an Eva Gräbner, die von 1988 bis 2021 Leiterin der Musikschule war und in dieser langen Zeit eine regionale Struktur für Lehrer und Schüler geschaffen hat, die heute viele

Angebote im Landkreis bietet: Musikalische Früherziehung ab vier Jahren, Kammermusikstunden und Ensembleunterricht oder auch Instrumenten-Rallyes, an denen Instrumente in lockerer Atmosphäre ausprobiert und unverbindlich kennengelernt werden können.

„Unser Ziel ist es, Musik für alle erlernbar zu machen. Den Zugang zu Unterricht im gesamten Landkreis schafft die Musikschule mit viel Mühen und großem Engagement der Lehrkräfte und Eltern. Spürbar, wenn Kinder, Jugendliche und Erwachsene zeigen, wie Musik an so einem Konzertvormittag verbinden kann“, so Landrat Dr. Oliver Bär. Musikschulleiter Christopher von Mammen ergänzte: „Wir sind bestrebt, in der Breite zu fördern. D.h. wir unterrichten sowohl an Kindergärten und Schulen, im Einzel- wie

im Gruppenunterricht. Aber wir bieten auch Erwachsenen und Seniorenunterricht an, denn es ist bekanntlich nie zu spät, das Instrument seiner Träume zu lernen und sein Leben mit Musik zu bereichern. Wir als Musikschule möchten die Türen für alle öffnen, die Freude am Musizieren erleben möchten, unabhängig von ihrem Alter oder ihrer Vorerfahrung.“

Ganz besondere Momente schufen die rund 30 jungen Musikerinnen und Musiker, die von „Fluch der Karibik“, klassische Stücke wie „Mozarts Sinfonie Nr. 40“ bis hin zur Interpretation von „Bohemian Rhapsody“ spielten. Die Gäste erlebten Klassiker aus unterschiedlichen Musikgenres, gespielt auf Klavier, Geige, Akkordeon, Gitarre, Holz- und Blechblasinstrumenten bis hin zu verzerrter Gitarre.

Neue Ausstellung im Landratsamt Hof

„Farben – Formen – Linien“ von Dietmar Harms

Hof – Unter dem Titel „Farben – Formen – Linien: Ein Spektrum fotografischer Sichtweisen“ zeigt der Fotograf Dietmar Harms derzeit in Hofer Landratsamt Einblicke in sein Werk.

„Die spannende Person, die Sie sind, spiegelt sich auch in Ihren Bildern wider“, beschrieb Landrat Dr. Bär bei der Eröffnung seinen persönlichen Eindruck von der Ausstellung. „Ich freue mich, dass Sie bei uns ausstellen und das Landratsamt damit bereichern.“

Neben klassischer Landschafts- und Reisefotografie, etwa aus dem Hofer Land, Schottland oder Venedig, sind auch Bilder zu sehen, die durch kreative Techniken entstanden sind. So experimentiert Dietmar Harms zum Beispiel mit der Erzeugung des Droste-Dreheffekts im Bild. Durch den innovativen Einsatz eines eigens angefertigten, umgekehrten Infrarot-Filters stellt er das Grün der Blätter im Park Sanspareil in frostigem Weiß dar. Und das Überlagern zweier Bilder mit entsprechender Nachbearbei-



tung führt bei Harms zu abstrakten, grafisch anmutenden Ergebnissen.

„Fotografie ist mehr als das Abbilden der Realität, das wird hier besonders deutlich“, so Jörg-Steffen Höger, zweiter Bürgermeister der Stadt Naila.

„In dieser Ausstellung möchte ich verschiedene Facetten und Techniken der Fotografie zeigen. Mit dabei sind neue und alte Bilder, etwa vom Berliner Olympiastadion noch mit alter Bestuhlung, die es heute nicht mehr gibt“, erklärt Dietmar Harms.

So bietet die Ausstellung in Teilen auch einen Rückblick auf das vielseitige Schaffen des seit 1992 in Naila lebenden gebürtigen Berliners Dietmar Harms, der seit Jahrzehnten fotografisch aktiv ist und 2015 den Fotoclub „Fränkische Lichtmaler“ mitbegründete. Die meisten der ausgestellten rund 30 Fotografien seien jedoch in den letzten zwei bis drei Jahren entstanden, so der Künstler. Die Ausstellung ist bis Ende August zu den regulären Öffnungszeiten des Landratsamts in der Kleinen Galerie im 1. OG zu sehen.

„Coding Kids“ begeistert junge Programmierer

Schwarzenbach an der Saale – In einer Welt, die zunehmend von Technologie und Digitalisierung geprägt ist, wird Programmieren zu einer Schlüsselkompetenz der Zukunft. Mit dem Projekt „Coding Kids“ von SCHULEWIRTSCHAFT setzen die Initiatoren genau hier an: Es geht darum, jungen Menschen die Werkzeuge und Fähigkeiten zu vermitteln, die sie für eine erfolgreiche Zukunft in einer digitalisierten Welt benötigen. Am Montag, 1. Juli, fand in der Jean-Paul-Grundschule in Schwarzenbach an der Saale der offizielle Abschluss des Projekts „Coding Kids“ für das Schuljahr 2023/2024 statt. Im Beisein zahlreicher Teilnehmer und Ehrengäste wurde das erfolgreiche Jahr des Programmierprojektes gefeiert.

Dr. Dorothee Strunz, 1. Vorsitzende der Kompetenz-Akademie Hof e.V. und Initiatorin von Coding Kids in Hochfranken, nutzte die Gelegenheit, um sich bei allen Sponsoren, Tutoren, Lehrern und Teilnehmern zu bedanken: „Ohne das große Engagement und die Unterstützung vieler engagierter Menschen wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Mein besonderer Dank gilt den Lehrerinnen und Lehrern, die mit unermüdlichem Einsatz bei den Kindern die Begeisterung für das Programmieren geweckt haben. Danken möchte ich auch den Tutorinnen und Tutoren, die mit viel Engagement die Kinder bei der Teilnahme an ‚Coding Kids‘ unterstützt und dafür gesorgt haben, dass das Lernen Spaß macht“.

Dass das Projekt bei den Kindern sehr beliebt ist, zeigt die Nachfrage: „Die meisten Kinder, die am Kurs teilgenommen haben, haben schon in der ersten Klasse gefragt, wann sie bei Coding Kids mitmachen können“, berichtet Marita Scheirich, Schulleiterin der Jean-Paul-Grundschule in Schwarzenbach an der Saale. „An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich bei den beiden Schulamtsdirektoren Stefan Stadelmann und Günter Tauber bedanken, die den Kurs ermöglicht haben, sowie bei unserem Bürgermeister Michael Abraham, dass wir den Kurs in unserer Grundschule anbieten dürfen. Und vor allem danke ich Frau Dr. Strunz dafür, dass sie die treibende Kraft hinter dem Projekt ist“.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Tutorinnen des Coding Kids Jahrgangs 2023/2024.

Die große Nachfrage nach Plätzen bestätigt auch Constanze Schwarzhuber, Vorsitzende des Elternbeirats: „Das Interesse an Coding Kids merkt man nicht nur bei den Kindern, auch die Eltern sind begeistert und dankbar, dass es dieses Angebot gibt.“ Schwarzhuber fügt hinzu: „Wir haben einen regelrechten Run auf das Projekt. Die Kursplätze sind so begehrt, dass sich meist viel mehr Kinder anmelden, als wir mit unseren Kapazitäten abdecken können. Natürlich macht es uns auch etwas traurig, dass wir nicht im Stande sind allen interessierten Kindern einen Platz anzubieten.“

In neun Kurseinheiten à zwei Unterrichtsstunden wird bei „Coding Kids“ das Programmieren spielerisch vermittelt. Herzstück des Projekts sind die insgesamt 64 Tutorinnen und Tutoren, darunter Studierende der Studiengänge der Hochschule Hof, Schülerinnen und Schüler ab der 10. Jahrgangsstufe der hochfränkischen Gymnasien sowie Auszubildende regionaler Unternehmen. Sie betreuen die Kinder und ermöglichen so die Durchführung der Kurse an den Grundschulen.

Durch den Einsatz kindgerechter Programmiersprachen und Lernplattformen wie Scratch erleben Kinder Lernen als Spiel. Sie lösen Aufgaben und Herausforderungen, die ihre Neugier wecken und ihnen gleichzeitig wertvolle Programmierkenntnisse vermitteln. So werden sie auf die zukünftigen Herausforderungen der Digitalisierung vorbereitet und frühzeitig im MINT-

Bereich, insbesondere der Informatik, gefördert.

Ein besonderer Dank galt beim feierlichen Projektabschluss zudem den großzügigen Spendern. Allen voran den Viessmann Stiftungen, die das Projekt seit 2017 maßgeblich unterstützen. Auch im aktuellen Projektjahr 2023/2024 stellten die Hans Viessmann Technologie Stiftung insgesamt 6.500 Euro für die Finanzierung der Tutorenhonoreare zur Verfügung. Darüber hinaus hat sich das „Bildungsbüro im Rahmen von Smart City“ mit einer Spende an der Finanzierung des Projekts im Landkreis Wunsiedel beteiligt.

Stefan Stadelmann, 2. Vorsitzender der Kompetenz-Akademie Hof e.V. und Leiter der Staatlichen Schulämter Stadt und Landkreis Hof, betonte die Bedeutung der Partnerunternehmen und Sponsoren, die das Projekt sowohl finanziell als auch mit Know-how unterstützt haben. „Dank Ihrer Unterstützung konnten wir den Kindern nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Erfahrungen vermitteln. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, dass unsere jungen Programmiererinnen und Programmierer ihre ersten Schritte in der Welt des Programmierens machen konnten“.

Angesichts der wachsenden Bedeutung digitaler Kompetenzen in der modernen Welt bleibt „Coding Kids“ ein unverzichtbares Angebot, das auch in Zukunft viele junge Programmiererinnen und Programmierer inspirieren und fördern wird.

BENJAMIN HORN
IMMOBILIEN

Ihr Immobilienmakler für Naila, Hof/Saale und Umgebung.

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie in Reha.



95119 Naila-Marlesreuth, Tel. 09282 9844760
www.benjamin-horn-immobilien.de

GeBO
Gesundheitseinrichtungen Bezirk Oberfranken

Wir suchen für die Bezirksklinik Reha zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Physiotherapeuten (m/w/d)
in Teilzeit

Nähere Informationen zu dieser Stellenausschreibung und über unser Haus finden Sie auf unserer Homepage:
www.gebo-med.de

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung!



www.gebo-med.de/karriere

Urlaub,
für Ihr
Auto



30-Punkte Urlaubsscheck

für alle PKW..... 23,75 €
incl. MwSt.

Klimaanlagenwartung..... 69,95 €
incl. MwSt. zzgl. Material

Diagnose und Instandsetzung der kompletten Motor- und Komfortsysteme

Wir verwenden Original- und Erstausrüsterteile



Wir machen, dass es fährt...

95111 Reha - Fichtig 7 - Tel. 09283/1254

Wir sind für Sie da: Mo - Fr. 7:30 - 17:00 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Sichtbare Blüherfolge

Hof – Der Landschaftspflegeverband Landkreis und Stadt Hof e.V. (LPV) hat in den Jahren 2021 und 2022 im Rahmen seines Projekts „Wir machen Insekten den HOF!“ der Initiative NATÜRLICH BAYERN zahlreiche Flächen mit gebietseigenem Saatgut angesät. Wie haben sich diese Flächen bisher entwickelt? Der LPV hat sich im Hofer Land umgesehen.

Gemeinsam mit Bauhöfen und Landwirten hat der LPV im Laufe seines zweijährigen Projekts für die Artenvielfalt auf insgesamt 14 Flächen Maßnahmen durchgeführt. Entlang von Kreisstraßen, innerhalb der Stadt Hof und auf weiteren Flächen konnten durch Ansaaten und eine Mahdgut-Übertragung ungefähr 8,5 ha aufgewertet werden. Besonderer Fokus lag dabei auf Regionalität: Für die Ansaaten wurde ausschließlich regional erzeugtes (autochthones) Saatgut aus dem Frankenwald verwendet, weil die hier vorkommenden Insekten an die Blüh-

zeitpunkte der lokalen Pflanzen angepasst sind. Der Landschaftspflegeverband wirft auch weiterhin ein Auge auf die Entwicklung der Flächen.

„Dieses Frühjahr war sehr feucht. Das Gras wächst überall reichlich und hoch, aber dazwischen haben wir immer wieder auch Arten entdeckt, die durch die Ansaat auf die Flächen gebracht wurden“, erklärt Isabel Kaske vom Landschaftspflegeverband. Eine Vertreterin, die auf fast jeder Ansaatfläche zu finden war, ist die Perücken-Flockenblume. Diese regional-typische und gefährdete Pflanze fällt durch ihre purpurfarbenen Blüten auf. Häufig gibt es auch Johanniskraut, Margerite, Wiesenknopf, Wiesenlabkraut oder Wiesenknöterich. Es ist jedoch weiterhin Geduld angesagt: „Manche Bereiche sind schon noch sehr grasig und weisen bisher noch nicht so viele Blüten wie gewünscht auf“, gibt die Projektmanagerin zu. „Wichtig ist die Erwartungshaltung: Wir



Ansaatstreifen an einer Böschung in Feilitzsch mit blühenden Margeriten und Wiesenlabkraut.

fördern keine Flächen mit einjährigen Kulturblumen, sondern dauerhafte natürliche Wiesen mit blühenden Kräutern. Die Entwicklung solcher Wiesen benötigt aber Zeit und eine angepasste Pflege.“ Dem Graswachstum könne beispielsweise durch eine Mahd im Mai, dem sogenannten Schröpf-

schnitt, entgegengewirkt werden. Wenn die Blumen verblüht sind und ausgesamt haben, werden auch diese Bereiche, meist im Juli oder August, gemäht. Der LPV berät die Stadt Hof und die Gemeinden des Landkreises auch weiterhin bei Fragen zur insektenfreundlichen Grünflächenpflege.

Frauennotruf Hochfranken sucht Ehrenamtliche

„Es geht darum, den Frauen Ängste zu nehmen“

Hof – „Wenn Du gehst, nehme ich Dir die Kinder weg!“ Sätze wie dieser sind keine Seltenheit für Frauen, die sich Hilfe suchend an den Frauennotruf wenden. Drohungen, Erniedrigungen und Beschimpfungen – psychische Gewalt gegen Frauen macht einen großen Teil der Anrufe aus, die die Einrichtung der Diakonie Hochfranken erhält. Um weiterhin umfassend helfen zu können, sucht das Team wieder ehrenamtliche Verstärkung.

Der Frauennotruf, ein Fachdienst für Frauen und Mädchen, die von körperlicher, seeli-

scher oder sexueller Gewalt betroffen sind, bietet werktags Beratung durch Sozialpädagoginnen an. An Wochenenden und Feiertagen übernehmen eigens geschulte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen die Rufbereitschaft und sind rund um die Uhr erreichbar. „Es ist wichtig, präsent zu sein“, betont Sandra Hanns, Mitarbeiterin des Frauennotrufes. „Es geht darum, der Anruferin Ängste zu nehmen und herauszufinden, was sie möchte.“ Oft sei es ein langer Weg, bis Frauen den Mut fänden, sich Hilfe zu holen. Die Gründe für einen Anruf sind vielfältig, aber

die Bereitschaft zuzuhören ist immer entscheidend.

Für dieses Ehrenamt sind Verlässlichkeit und ein gesundes Verhältnis von Nähe und Distanz wichtig. Ehrenamtliche müssen lernen, sich abzugrenzen und trotzdem Einfühlungsvermögen zu zeigen. Doch sie werden umfangreich unterstützt: Durch gründliche Schulung und regelmäßige Teamsitzungen werden die Frauen fit für die Rufbereitschaft gemacht. Nach einer Einarbeitungszeit kann dann der erste Dienst übernommen werden. Jede Ehrenamtliche entscheidet selbst, wie

oft sie eingesetzt werden möchte.

Der Frauennotruf Hochfranken bietet eine sinnvolle Möglichkeit, soziales Engagement zu zeigen und aktiv mit-zuhelfen. Bei Interesse erreichen Sie die Diakonie Hochfranken unter: Diakonie Hochfranken Frauennotruf Hochfranken Telefon: 09251 77677 E-Mail: frauennotruf@diakonie-hochfranken.de

Neuer Semesterstart am 18. September 2024

„Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung“

Münchberg – Den Haushalt effizient gestalten, Finanzen im Griff haben, Familie und Beruf unter einen Hut bringen, nachhaltig wirtschaften, regionale Lebensmittel kreativ und entsprechend der Saison selbst zubereiten - Dies und noch viel mehr wird in der einsemestrigen Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung Münchberg vermittelt. Angesprochen sind Frauen und Männer, die entweder ihren eigenen Haushalt optimieren möchten oder sich beruflich umorientieren wollen.

Am 18. September startet wieder ein neues Semester. Jeden Mittwoch von 8:15 bis 17

Uhr findet Unterricht in praktischen Fächern wie beispielsweise Küchenpraxis und Haus- und Textilpflege statt, der mit theoretischen Inhalten über Ernährung und Lebensmittel, Familie und Betreuung oder Haushalts- und Finanzmanagement ergänzt wird. Zudem besteht die Möglichkeit, die Auszubereitungsprüfung zu absolvieren.

Das Semester endet im Juni 2026 mit dem Titel „Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung“. Im Anschluss können die Studierenden die Abschlussprüfung zur/zum HauswirtschafterIn absolvieren und damit einen zweiten staatlich anerkannten Berufs-

abschluss erwerben. Durch den demografischen und gesellschaftlichen Wandel sind hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte auf dem Arbeitsmarkt zunehmend gefragt. Interessante Aufstiegsqualifizierungen sind zum Beispiel die Fortbildung zum/zur HauswirtschaftsmeisterIn oder zum/zur BetriebswirtIn für Ernährung und Versorgungsmanagement.

Auch dem eigenen Haushalt hilft ein Coaching in ressourcenschonender und wirtschaftlicher Haushaltsführung dabei, die Kosten – gerade bei den derzeitigen Preissteigerungen – im Blick zu haben und die

eigene Familie ausgewogen und gut zu versorgen. Aufnahmevoraussetzung ist ein abgeschlossener Beruf außerhalb der Hauswirtschaft. Der Schulbesuch ist kostenfrei und die Ferien bleiben weitestgehend unterrichtsfrei.

Interessierte werden gebeten, sich entweder über die Telefonvermittlung 09251 878-0 oder per E-Mail an poststelle@aelf-bm.bayern.de oder an andrea.eckl@aelf-bm.bayern.de zu wenden. Informationen gibt es auch unter www.aelf-bm.bayern.de.

Elsters Glanz zur Festspielzeit

Bad Elster – Die 24. Ausgabe der Chursächsischen Festspiele vom 6. September bis 6. Oktober feiert im Jubiläumsjahr zu 700 Jahren Ersterwähnung (Bad) Elsters die Ortsgeschichte als „Elsters Glanz“ und wichtigen Teil der erfolgreichen Gesundheits- und Kulturtradition. Eröffnet werden sie am 6. September von der Chursächsischen Philharmonie auf historischen Instrumenten der Romantik mit einem Symphoniekonzert der „Jugendsinfonien Bruckners“ als klangvollem Festspielaufakt. Weitere klassische Höhepunkte des vielstimmigen Festivalprogramms sind insbesondere die Ballett-Premiere „Don Quijote“ (20.09.) und das große Festkonzert zu 700 Jahren (Bad) Elster mit der Chursächsischen Philharmonie auf historischen Instrumenten der Klassik unter anderem mit Beethovens Chorfantasie am 3. Oktober 2024. Außerdem begeistern die Kabarettistin Simone Solga (07.09.), Weltstar Ute Lemper (13.09.), Publikumsliebbling Katrin Sass (14.09.), eine skurrile Komödie zu „Jekyll & Hyde“ (28.09.), Kabarettist Bruno Jonas (02.10.) sowie die Festspielkonzerte der Ostrocklegende RENFT (15.09.) und Schlagerstar Linda Hesse (29.09.). Weitere Festspielglanzpunkte sind eine Amüsierschau mit Live-Zeichnungen und Musik der Zwanzigerjahre (27.09.), ein visuelles, neuro-



Am 13. September in Bad Elster zu erleben: Weltstar Ute Lemper.

mantisches Bühnenshowprojekt von Sebastian Lohse und den Zeitenwandlern (04.10.) zum Caspar-David-Friedrich-Jahr und das heitere Familienmusical „Die kleine Meerjungfrau“ am 6. Oktober. Abgerundet wird das Festspielprogramm mit einer exklusiven Werkschau aus „Unverhülltem und Abstraktem“ von Jürgen Grünbauer in der KunstWandelhalle (08.09.-17.11.2024) und einem Konzert- und Filmabend zur Dresden-Zeit von Caspar David Friedrich (09.09.).

Eine besondere Festivität dieser Festspielzeit steht am 21. und 22. September an: Denn dann feiert Bad Elster sein großes Festwochenende zum 20. Tag der Vogtländer in den Königlichen Anlagen des Sächsischen Staatsbades. Zum Jubiläumsjahrstadtfest am Samstag gibt es ein umfangreiches Festprogramm auf dem zentral gelegenen Badeplatz. Höhepunkt ist eine große Partynacht mit Feuerwerk. Am Sonntag präsentiert sich Bad Elster als Gastgeber des 20. Tag der Vogtländer: Dabei gibt es natürlich wieder einen großen Festumzug mit zahlreichen Schaubildern und einen bunten Vogtländischen Nachmittag mit Familienfest.

Das Gesamtprogramm: <https://chursaechsische.de/veranstaltungen/chursaechsische-festspiele>

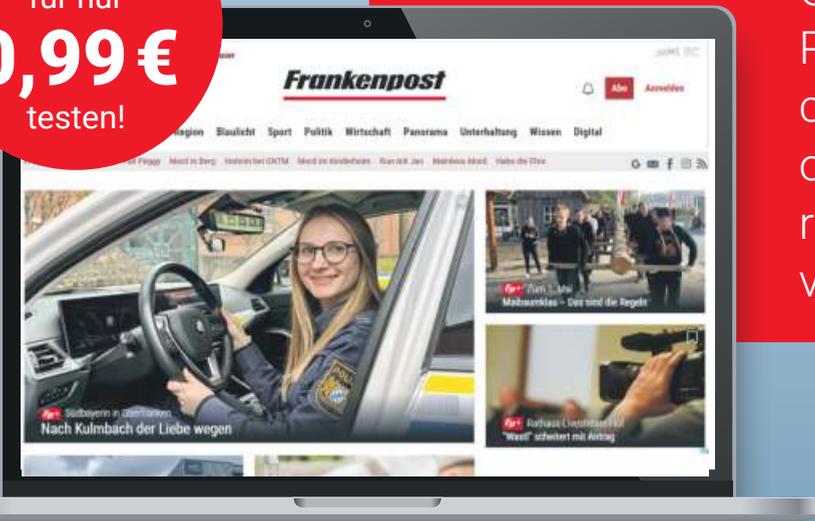
Das starke PLUS für SIE!

30 Tage

für nur

0,99 €

testen!



Ob starke Nachrichten aus der Region, auf den Punkt recherchierte Exklusivgeschichten oder sehenswerte Bildergalerien – mit **Fp+** wissen Sie, was vor Ihrer Haustür geschieht.

Fp+

QR-Code scannen
und online bestellen.

www.frankenpost.de/plus



Stimme der Region

Frankenpost

„Bilder sind Sonne oder Regen“

Rehau – „Bilder sind Sonne oder Regen“ so titelt die Ausstellung eines polnischen Künstlerehepaars, die im Juli in der Galerie Schick im Rehauer Angergäßchen zu sehen war. Die gut besuchte Vernissage fand passend zum Stadtfest und der damit verbundenen Feier „20 Jahre Partnerschaft zwischen Rehau und Oborniki/Slaskie“ statt. Galerist Dr. Reinhard Schick freute sich, nun auch einmal eine internationale Ausstellung in seinen Räumen bis zum 31. Juli zeigen zu können.

Wie es im Leben so ist, besuchten beide, Yolanta Nikt und Zdzislaw Nitka zur gleichen Zeit die Kunstoberschule in Breslau, anschließend studierten beide gemeinsam an der Eugeniusz-Geppert-Kunstakademie ebenfalls in Breslau. Dann kam die Liebe mit ins Spiel und nun arbeiten sie auch künstlerisch zusammen. Jeder auf seine Art, Yolanta in Öl auf Leinwand und Zdislav mehr in Richtung Grafik und Holzschnitt, also keine Konkurrenz, sondern eher im gegenseitigen Ergänzen, wobei eigentlich jegliche Materialien und Techniken ihre Anwendung finden. Gearbeitet wird im Stil der 1980er Jahre also im Sinne des naiven, des einfachen wo es



Zdzislaw Nitka & Yolanta Nikt vor dem Bild mit dem Titel – kleines Stil – leben ohne Zeitgrenze – .
Foto: Dietrich Metzner

um klare Farbgebung und Gestaltung geht. Beide Künstler möchten die Betrachter in ihre eigene Welt entführen. Zeigen doch die Ölbilder wie die Grafiken/Holzschnitte, zum Teil als Stillleben, die Gegenstände des tägli-

chen Lebens in einem expressionistischen Blickwinkel.

Das Künstlerehepaar hat auch international schon so manche Ausstellungen gestaltet. In Rehau sind sie mit gut 20 verschieden gro-

ßen Werken vertreten. Dass Kunst keine Grenzen kennt und selbst wortlos alle Sprachen spricht, zeigte sich anlässlich dieser Vernissage nicht nur bei den Bildern, sondern auch die Musik kam dabei zum Tragen. David Seifert von der Musikschule des Landkreises Hof sorgte mit seiner Gitarre für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung. Der Damenchor-Oborniki brachte ein Parodiestück polnischer Volksmusik aus dem 19. Jahrhundert mit dem Titel „Taki tadne jak Zadne“, auf deutsch: „so hübsch wie keine, zu Gehör“. In der Verbindung mit der bunten polnischen Tracht, war es für die Besucher ein Blick in eine andere bunte Welt. Bürgermeister Michael Abraham betonte in seinen Grußworten, seine Freude über diese nicht nur kulturelle, sondern auch in der besonderen menschlichen Verbindung zwischen beiden Städten. Diesem Satz schloss sich auch der anwesende Vizebürgermeister von Oborniki an. Ließ er doch noch einmal anklingen. „Kunst braucht keine Sprache, damit man sie versteht, sie spricht von selbst und sagt jedem Betrachter etwas anderes, man muss nur mit ihr träumen können.“
Dietrich Metzner

40-Jahrfeier der Werbegemeinschaft

Rehau – Am 5. Juli fand auf dem Maxplatz als Auftakt zum Rehauer Stadtfest die 40-Jahrfeier der Werbegemeinschaft Rehau statt. Zuvor ermöglichten der Verein und die Stadt Rehau die Live-Übertragung des EM-Spiels Deutschland gegen Spanien auf einer Leinwand auf der Hauptbühne. Das Public-Viewing war sehr gut besucht und ein überragendes Erlebnis, gemeinsam auf dem Maxplatz mit so vielen Fußballfans das Spiel zu verfolgen und mitzufiebern. Nach dem Spiel folgte mit der Coverband „The Wheelers“ schließlich der eigentliche Stadtfest-Vorabend unter dem Motto „40 Jahre Werbegemeinschaft

Rehau“. Viele Besucher des EM-Live-Events ließen es sich nicht nehmen, auch nach dem Spiel am Maxplatz zu bleiben und gemeinsam mit der Werbegemeinschaft zu feiern. Der Gewerbeverein und seine Mitglieder, freuten sich sehr über die vielen Gäste und über den gelungenen Abend mit jeder Menge guter Gespräche, guter Musik und guter Gesellschaft. Die Werbegemeinschaft bedankt sich bei allen Gästen. Insbesondere gilt der Dank allen Mithelfern und der Stadt Rehau, die in hervorragender Zusammenarbeit das Event vorbereitet und so überhaupt ermöglicht haben.



1000. Besucher im Kunsthaus Rehau



Rehau – Im September 2023 begann die neue Ära im Kunsthaus am Eugen-Gomringer-Platz, das seither vom Kunstverein Rehau betrieben wird. Dessen Vorsitzende Annie Sziegoleit konnte am letzten Tag der Ausstellung „Von Pissarro bis Chagall“ den tausendsten Besucher begrüßen und mit einem kleinen Präsent willkommen heißen. Bürgermeister Michael Abraham überbrachte herzliche Grüße und beglückwünschte Martin als Mitglied des neu gegründeten Kunst-

vereins. Das Foto zeigt ihn mit Annie Sziegoleit vor dem Gemälde „Central Park“ von Peter Max, der 1937 in Berlin geboren wurde. Seine Familie flüchtete vor dem Nationalsozialismus nach China und emigrierte 1953 in die USA, wo Peter Max als Maler und Designer erfolgreich war. Im Kunsthaus wurde unterdessen eine neue Ausstellung eröffnet. Unter dem Titel „Quadrate querbeet“ präsentiert sie Arbeiten von etwa 80 Künstlern und Künstlerinnen aus vielen Ländern, aber auch aus der oberfränkischen Region.



Kräutermarkt am 14. September

Der Naturhof ist erblüht

Rehau – Im Juli hat sich einiges getan im Naturhof der Faßmannsreuther Erde.

Die angesäte Blühwiese verändert jede Woche ihr strahlendes Bild, da immer wieder neue Blumen dazu erblühen und es ist eine Pracht, dies anzuschauen. Das Gartenteam war in den letzten Wochen super fleißig und hat wunderbares geschaffen.

Zur großen Freude der Vorstandschaft kann das Projekt einer Regenwasserzisterne zum Gießen der neuen Kräuterbeete und sonstigen Anpflanzungen nun zum Abschluss gebracht werden. Mithilfe von Fördergeldern der DLE-Förderung kann nachhaltig und mit einem guten Gefühl im Naturhof gegossen werden. Es wurden zahlreiche neue Sitzmöglichkeiten für die Besucher aufgestellt und mithilfe der Firma Feustel unter der Leitung von Dietmar Luding fest im Boden

verankert. Ganz besonders hervorzuheben ist hier die Gestaltung im neuen Lavendelfeld.

Die Firma REHAU ermöglichte mit einer großen projektbezogenen Spende die Anschaffung zahlreicher Biertischgarnituren, die bei den Festen im Naturhof dringend gebraucht wurden.

Für den Kräutermarkt am 14. September, das größte Fest des Vereins der Faßmannsreuther Erde, laufen schon die Vorbereitungen. Es konnten viele Aussteller gewonnen werden, die alle bis ca. 12 Uhr ihre Stände an diesem Tag aufgebaut haben werden. Das Fest wird um 10 Uhr beginnen und um 17 Uhr enden. Kulinarisch wird wieder einiges geboten werden. Ferner gibt es Kräuterführungen und ein Kinderprogramm. Näheres wird noch veröffentlicht. Mit großer Freude erwartet das Team des Naturhofes die Besucher.



SVP
ELEKTROTECHNIK
SVP Elektrotechnik GmbH
www.svp-elektrotechnik.de
Telefon: 09283/8997300
Ihr regionaler Fachpartner für:
– Elektroinstallationen
– Photovoltaik mit Speichersystemen
– EIB/KNX – Smart Home
– Beleuchtungsanlagen
– Antennenanlagen
– Netzwerktechnik

Demmler
BRILLEN + KONTAKTLINSEN

- Brillen + Kontaktlinsen aller Art
- ausführliche Sehschärfepfung
- umfangreiche Sehberatung

Ludwigstraße 12 – 95111 Rehau
Telefon 09283/1483

Oelsnitzer Bau & Service GmbH

Tiefbau - Stahlbetonbau - Baumeisterarbeiten

OeBS
Oelsnitzer Bau & Service GmbH

Adolf-Damaschke-Str. 20
08606 OELSNITZ / V.
Niederlassung Rehau
Fichtig 3, 95111 Rehau
Telefon: (037421) 21908 / 22403
Telefax: (037421) 21977
E-mail: kontakt@bs-oelsnitz.de
Internet: www.bs-oelsnitz.de

Georg Rank 

Holzbricketts-Aktion

1 Palette
(96 VE zu je 10kg)

Brennstoffe
Schmierstoffe
Holzwolle
techn.Gase
Feuerlöscher
Campingbedarf

95032 Hof Fichtelgebirgsstraße 4a 95111 Rehau Hofer Str. 3

Garten- und Landschaftsbau
Amer El-Dana
– Pflasterarbeiten
– Baumschnitt
– Gartenbau
– Zaunbau
– Dienstleistungen im und ums Haus

95111 Rehau
Tel+Fax 09283 / 4492
Handy: 0176 / 61051148

SANITÄR · BAD · HEIZUNG · SOLAR

Norbert Stöß 

Ludwigsbrunn 62 · 95111 Rehau
Tel. 0 92 94 / 14 46 · Fax 97 58 92
e-Mail: Flaschnerei.stoess@t-online.de

FLASCHNEREI · DACHDECKEREI

Gaststätte Hygienischer Garten
Am Schild 15 · 95111 Rehau · Tel. 09283/5989221
E-Mail: hygienischergarten@gmail.com

17.8.
Country-Sommerfest
mit Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr
Travis Truitt live ab 18 Uhr
Eintritt frei!
Wir haben Urlaub vom 31.8.-8.9.
Di.– Fr. ab 16 Uhr · Sa. ab 14 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr
Feierlichkeiten nach Absprache

Sommerfest und Planschtag in der Lamikita

Rehau – Gleich auf zwei große Highlights immer Kindergartenjahr können die LamiKita-Kinder im Juli zurückblicken: das Sommerfest und ein Planschtag.

Die LamiKita feierte ihr jährliches Sommerfest, das auch dieses Jahr wieder zahlreiche Familien in den Garten der Einrichtung lockte. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune genossen Eltern und Kinder ein gemeinsames Picknick im Freien. Das diesjährige Fest stand unter dem Motto „Europa-reise“, inspiriert von der Fußball-EM, die bei den Kindern lange im Mittelpunkt stand. Über das gesamte Gelände verteilt fanden sich verschiedene Spielstationen, die liebevoll gestaltet waren und die kleinen Entdecker auf eine spannende Reise durch Europa mitnahmen. Ob Sackhüpfen in Deutschland, Wurfspiele aus Finnland oder das Gestalten von Flaggen – für jeden war etwas dabei.

Ein weiteres Highlight des Tages war die selbstgemachte Limonade, die von der Küche der LamiKita frisch zubereitet wurde. Die erfrischenden Getränke sorgten bei Groß und Klein für Begeisterung und Abkühlung. „Das Sommerfest ist jedes Jahr ein Höhepunkt für unsere Kita-Gemeinschaft. Es ist



schön zu sehen, wie die Kinder zusammenspielen und die Eltern sich austauschen können“, so Pauline Welsch, die Leitung der LamiKita.

Nur wenige Tage vorher stand für die Kinder alles unter dem Motto „Wasserspiele“. Organisiert von engagierten Eltern, verwandelte

sich das Gelände der LamiKita in ein wahres Wasserparadies, das für strahlende Gesichter und ausgelassene Stimmung sorgte. Bereits am Morgen konnten die Kinder es kaum erwarten, in das Vergnügen zu starten. Eine riesige Wasserrutsche, Duschen, Rasensprenger und Pools luden zum Planschen

und Toben ein. Besonders beliebt waren die wiederverwendbaren Wasserbomben und Wasserpistolen, mit denen aufregende Wasserschlachten ausgetragen wurden.

„Es ist fantastisch, wie viel Mühe sich die Eltern gegeben haben, um diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder zu machen“, sagte Michael Zeitner, Leitung Kindergarten, begeistert. „Die Kinder hatten so viel Spaß und konnten sich den ganzen Tag austoben.“ Die Eltern sorgten nicht nur für die Wasserspiele, sondern auch für das leibliche Wohl der kleinen Wasserratten. Erfrischende Getränke und Eis standen bereit, sodass niemand hungrig oder durstig blieb. Am Ende des Tages waren die Kinder glücklich und erschöpft und voller neuer Erinnerungen an einen perfekten Sommer-tag. Dank der tollen Organisation und des Engagements der Eltern wurde dieser Planschtag zu einem Highlight des Sommers in der LamiKita.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben. Es war ein gelungenes Beispiel dafür, wie die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kita zu großartigen Erlebnissen für die Kinder führen kann.

Abwechslungsreicher Ausflug des Wilhelm-Löhe-Kindergartens

Rehau – Bepackt mit Picknickdecke und guter Laune machten sich 22 Familien bei schönstem Sonnenschein auf den Weg den Planetenweg unsicher zu machen. Der Elternbeirat des Evang. Wilhelm-Löhe-Kindergartens hat am 9. Juni zu einer aufregenden Wanderung für die kleinen Abenteurer eingeladen.

Entlang der Strecke wurden verschiedene Stationen aufgebaut, an denen die Kinder mit ihren Eltern ihr Geschick, unter anderem

im Eierlauf und Dosen werfen, unter Beweis stellen konnten. Nachdem die Kinder alle Spielstationen erfolgreich gemeistert hatten, endete die Wanderung mit einem gemütlichen Picknick im Grünen. Neben den selbstmitgebrachten Speisen stellte der Elternbeirat Kaffee, Kuchen und gekühlte Getränke für Klein und Groß bereit. Es war ein Tag voller Spaß, Abenteuer und Gemeinschaftssinn, den die Kinder sicherlich noch lange in Erinnerung behalten werden.





**KLAUS RITTER
BAUGESCHÄFT GMBH**
GOETHESTR. 1 · 95111 REHAU

Fachbetrieb nach WHG § 19

Telefon: 0 92 83/16 35	Umbau & Sanierung
Telefax: 0 92 83/15 39	Fassadendämmung
E-Mail: k-ritter-bau@t-online.de	Putzarbeiten
	Pflasterarbeiten

**Stellenangebot: Wir suchen Bauvorarbeiter
Maurer/Putzer/Baufacharbeiter**

So fährt man besser

in den Urlaub ohne zu schwitzen

Klimaanlagen-Wartung

Gilt nur für Kältemittel R134a
zzgl. Material nach Aufwand

Kfz-Technik Hofer UG Kfz-Meisterbetrieb

Zehstraße 7 · 95111 Rehau

Tel.: 09283 8819030 · Fax: 09283 899127 · kfztechnik-hofer@gmx.de

ab **49,95 €**
inkl. 19% MwSt.





Sommerfest in der Johannes Kindertagesstätte

Adios Kindergartenzeit!

Rehau – Mit einem Jahresabschlussfest verabschiedeten sich die Kinder der Johannes-Kindertagesstätte mit ihren Eltern und den Erzieherinnen in die Sommerferien. Neben verschiedenen Spielstationen kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Für die Vorschulkinder des diesjährigen Jahrganges gab es einen standesgemäßen „Rausschmiss“ und sie verabschiedeten sich mit einem weinenden und einem lachenden Auge in einen neuen Lebensabschnitt. Die Schule ruft. Der Förderverein Johannes-Kinder und Freunde e.V. war ebenso wieder dabei und spendete auch in diesem Jahr T-Shirts für die Vorschulkinder. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen sangen die Vorschulkinder mehrere Lieder, die sie eingeübt hatten.

Der Spaß übertrug sich auch auf die Zuschauer und so gab es bald ein heiteres Gewimmel im Garten. Als „Danke“ an alle Erzieherinnen für ihre jahrelange und intensive Begleitung überreichten die Vorschulkinder einen Birnbaum, den geschnitzte Birnchen mit den Namen der Vorschulkinder zierten, und als Erinnerung eine neue Fußmatte.

Die neuen Vorschulkinder des kommenden Jahres stimmten sich schon einmal ein und wurden einzeln aufgerufen. Die Hühner im eingezäunten Hintergrund waren auch mit von der Partie. Vor allem die fluffigen Seidenhennen erwiesen sich als gesellig und ließen sich beim Durchforsten der Wiese nach Futter nicht aus der Ruhe bringen.



**Professionelle Hilfe
im Trauerfall**

Bestattungen LANG
Kirchweg 2 | 95185 Gattendorf
Tel. 09281/833516 | Email: info@lang-bestattungen.de

Deine Karriere **Deine Zukunft** Deine Ausbildung

elektro rausch

Entscheide dich für unser familiäres, junges Team mit über 25 Jahren Erfahrung

Wir stellen ein!

Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik

(m/w/d)

Mehr Infos unter
www.elektro-rausch-rehau.de

ZENKER

Hoch- und Tiefbau

Ihr Ansprechpartner für:

- Asphaltbau
- Pflasterbau
- Kanalbau
- Erdbau

Wir sind für Sie da.

Föhrenreuther Str. 19 · 95111 Rehau

Tel.: 0151 / 28 45 34 96

www.zenker-baut.de

**MALERWERKSTATT
BECKSTEIN
REHAU**

**WIR GEHEN FÜR SIE
DIE WÄNDE HOCH!**

- Innenraumgestaltung
- Fassaden
- Lackierung
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz

Goethestraße 10 · 95111 Rehau · Tel. 0 92 83/90 65
Fax 0 92 83/50 29 · E-Mail: Maler.Beckstein@t-online.de



**Gestalten Sie
mit uns die
Zukunft der
Autobahn.**

Die **Autobahn GmbH des Bundes** sucht Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für den Zeitraum von maximal 6 Monaten als

**Mitarbeiter für den Winterdienst
(w/m/d) in der Autobahnmeisterei
Rehau**

Bei Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Daniel Krauß telefonisch unter +49 9217 569 313 oder per E-Mail: daniel.krauss@autobahn.de zur Verfügung.

Detaillierte Informationen zu der ausgeschriebenen Position finden Sie auf unserer Karriereseite unter:

<https://bit.ly/Mitarbeiter-Winterdienst-Rehau>



Willkommen im Team Autobahn!
www.autobahn.de



Gut besuchte Vernissage

Rehau – Die 51. Kunstausstellung im ev. Gemeindehaus in Pilgramsreuth entführt die Besucher diesmal in eine ganz andere Welt. Es geht dabei weder um Malerei, noch um Grafik, sondern um Collagen. Sonja Wietzel-Winklers, eine Hofer Künstlerin, hat für diese Ausstellung zehn Bilder aus ihrem großen Repertoire herausgesucht. Sie ist eine der wenigen, die es im Alleingang wagen, ihren ganz persönlichen Weg zu gehen. Ihr Werkzeug ist auf der einen Seite die Kamera, auf der anderen der Computer mit all seinen Möglichkeiten. 2010 kam ihr die Idee, bei ihrem großen Fundus an Fotos, es doch mal mit Collagen zu versuchen. Dabei schneidet Sonja Wietzel-Winklers die Collagenteile nicht mit der Schere aus um sie nach alter Art anschließend mit Klebstoff zu einem Bild zu formen. Sie benutzt dazu ihren Computer mit all seinen Fähigkeiten um ein mosaikartiges buntes Puzzle zu gestalten. Eine Arbeit, bei der aus einer auf den ersten Blick chaotischen Ordnung dann doch ein farbenfrohes Ganzes wird. Alles läuft dabei in Richtung „neo-Pop-Art“, nicht uninteressant, eher gewöhnungsbedürftig,



Sonja Wietzel-Winklers und Pfarrer Andreas Pannicke vor der Collage mit dem Titel „Pilgramsreuth“, das man als Suchspiel benutzen kann. Foto: Dietrich Metzner

mit dem automatischen Zwang im Betrachter Neugierde zu wecken. So lädt das Bild mit dem vielversprechenden Titel „Pil-

gramsreuth“ schon allein von seiner Größe her zum Versuch der Zuordnung der einzelnen Schnipsel im Ort ein. Je näher man an

so ein Bild herangeht, umso mehr offenbaren sich die einzelnen Feinheiten. Folglich benötigt man für diese zehn verschiedenformatigen Kunstwerke schon ein entsprechendes Quäntchen an Zeit. Pfarrer Andreas Pannicke als Hausherr freute sich die 51. Vernissage in einer einmal ganz anderen Kunstrichtung eröffnen zu können. Dadurch zeigt sich wieder, Pilgramsreuth hat sich in den vergangenen Jahren zu einem kleinen Kunsttempel gemausert, in dem alle Richtungen und Meinungen ihren Platz finden. Große Freude bereitete den Machern der gute Besuch dieses Abends und es waren nicht nur Stammgäste gekommen. Wenn man die Reihe der Bildtitel durchgeht, wird die Neugierde einfach geweckt, nicht nur Pilgramsreuth erscheint als Hommage interessant, sondern eben so auch „Oktopus im Meer der Gedanken“ oder „Kellerwerkstatt“ wecken das Interesse. **Dietrich Metzner**

Bis in den Herbst ist die Ausstellung nach Voranmeldung unter Tel. 09283/79 13 über Roland Lein zu besichtigen.

Rummelsberger Diakonie: Grillfest als Dankeschön für ehrenamtliche Helfer

Rehau – „Die Hilfe von Ehrenamtlichen ist auch bei der Rummelsberger Diakonie eine große Bereicherung“, sagt die Leiterin der Fachstelle für pflegende Angehörige, Tanja Ponader. Mit einem zünftigen Grillfest bedankte sich das Team der Diakonie nun bei den Freiwilligen für ihre wertvolle Arbeit. Diese umfasst Besuchs- und Fahrdienste, die Betreuung von Senioren zu Hause oder die Unterstützung bei Veranstaltungen. Die Gäste konnten entspannt das gute Wetter genießen und sich mit leckeren Speisen und Getränken verwöhnen lassen. An den

Tischen herrschte fröhliche Stimmung. „Dass Ehrenamt Spaß machen kann, war deutlich zu sehen und in den Gesprächen zu hören“, so Ponader. Ein besonderer Dank galt Resi Donath, die nach 20 Jahren Einsatz in den verschiedensten Bereichen ihr Ehrenamt niederlegte.

Wer sich engagieren mag, ist jederzeit willkommen. Infos gibt es bei der Fachstelle für pflegende Angehörige, Tel.: 09283/59 70 932 oder per Mail: ponader.tanja@rummelsberger.net.



Im Bild von links: Tanja Ponader, Dienststellenleiterin Margit Mühl, Leiter des Diakonischen Sozialzentrums Bernd Weist, Pflegedienstleiter Tim Mainhardt und im Vordergrund Resi Donath, die nach 20 Jahren Einsatz ihr Ehrenamt niederlegte.

Einladung zum kostenfreien Vortrag „Die Seele für das Alter stärken“

Rehau – Erfreulicherweise ist die Lebenserwartung heutzutage so hoch wie nie zuvor. Allerdings müssen wir uns im Alter häufiger mit körperlichen Beschwerden und persönlichen Verlusten auseinandersetzen. Wie gut wir mit diesen Veränderungen umgehen, hängt von verschiedenen Faktoren ab, die wir aktiv beeinflussen können. Deshalb lädt die Rummelsberger Diakonie am **Donnerstag, 29. August**, um 18:30 Uhr pflegende Angehörige und Interessierte zu einem kostenfreien Vortrag in die Seniorentagespflege in der Gartenstraße 16 in Rehau ein. Frau Girsig, sozialpsychiatrischer Dienst Diakonie Hochfranken, informiert wie die psychische Widerstandskraft auch in höherem Alter noch gestärkt werden kann, um für auftretende Veränderungen und Krisen gewappnet zu sein. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch.

Es wird um Anmeldung bei der Fachstelle für pflegende Angehörige, Tel.: 09283/59 70 932 oder per Mail: diakoniestation-rehau@rummelsberger.net, gebeten.

VHS Smartphone-Stammtisch im Mehrgenerationenhaus Rehau

Rehau – Smartphone, Tablet und Co werden im Alltag immer wichtiger. Ob es um die Einrichtung des Smartphones geht, Online-Banking oder WhatsApp, der Nutzen der smarten Endgeräte ist in allen Haushalten angekommen. Oftmals ist es gerade für ältere Menschen wichtig, Unterstützung bei den vielseitigen Anwendungen zu erhalten. Die VHS Hofer Land unterstützt mit dem Smartphone-Stammtisch die digitale Teilhabe. Sie bietet in lockerer Atmosphäre Informationen an und unterstützt bei individuellen Fragen. Das Angebot ist kostenfrei, weil die finanzielle Förderung über das Projekt „WEGE miteinander“ durchgeführt wird. Das Projekt wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie,

Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Ab August 2024 soll auch ein VHS Smartphone-Stammtisch im MGH Rehau etabliert werden. Wer hat Interesse? Folgende Termine sind geplant: 28.8., 25.9., 23.10. (Thema: elektronische Patientenakte), 27.11. und 18.12.2024. Getroffen wird sich jeweils um 15.30 Uhr im „Cafe im Atrium“ im Mehrgenerationenhaus der Diakonie Hochfranken, Maxplatz 12 in Rehau. Melden Sie sich ganz einfach bei der VHS Hofer Land: Anne Browa, Tel. 09281/7145-48, E-Mail: a.browa@vhs-hoferland.de

Weitere kostenfreie Angebote finden Sie auf der Webseite: <https://www.vhs-hoferland.de/wege>

Seniorenhausgemeinschaften im MGH: Besuch der Northampton Pipe Band

Rehau – Einen ganz besonderen Besuch hatten die Bewohner der Seniorenhausgemeinschaften im Mehrgenerationenhaus der Diakonie Hochfranken am 5. Juli. Es spielte die Northampton Pipe Band mit ihrer Dudelsackmusik im Atrium. Es kam sehr gut bei den Bewohnern an und war ein schöner Vorgeschmack auf das Stadtfest am nächsten Tag, bei dem das Motto war: Mittendrin statt nur dabei.



VHS Smartphone-Stammtisch in Hof.

Zimmer frei in der Wohngemeinschaft des evangelischen Diakonievereins

Regnitzlosau – In der WG im Schwesendorfer Weg 11 ist ab sofort ein Zimmer zu vermieten. Sie haben Interesse an der alternativen Wohnform des Diakonievereins Regnitzlosau? Dann scheuen Sie sich nicht und kontaktieren Sie den Diakonieverein – der kann Ihnen diese Wohnform vorstellen und Informationen über Kosten und weitere Details zukommen lassen.

Kontakt: Diakoniestation Regnitzlosau

Tel. 09294/9590 oder E-Mail: leitung@diakonie-regnitzlosau.de



Diakonie Regnitzlosau: Fortbildungen erfolgreich abgeschlossen

Regnitzlosau – Die beide Entlastungs- und Betreuungskräfte Erika Köhler (links) und Sandra Täubert haben von April bis einschließlich Juni 2024 erfolgreich die Weiterbildung zur Betreuungskraft abgeschlossen.



In stillem Gedenken...

Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied

Stefan Lang

der am 16. Juli 2024 verstorben ist.

Stefan war 2. Vorstand, stellvertretender Abteilungsleiter Fußball, Vorsitzender des VfB-Fördererrings, Freund, Gönner und Fan des VfB Rehau.

Wir danken Stefan für das Engagement und die Energie, die er viele Jahre in den Verein investiert hat.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen!

**Vorstand VfB Rehau e.V.
im Namen aller Mitglieder**

Spendenübergabe an den Tierschutzverein

Rehau – Am 6. Juli fand die Spendenübergabe für eine Aktion zugunsten des Tierschutzvereins Rehau durch den Verein Blechliebe statt. Eine sagenhafte Summe von 2000 Euro wurde von Stephan Rödel und seinem Team an den Vorstand Dr. Reinhard Schick übergeben. Hiermit bedankt sich der Verein ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben.



Rehkids-Kita-Kinder zu Besuch im MGH

Rehau – Die Seniorenhausgemeinschaften im Mehrgenerationenhaus Rehau der Diakonie Hochfranken hatten ganz besonderen Besuch von der Rehauer Kita Rehkids! Unter dem Motto „Kontinente/Länder“ begeisterten die Kleinen mit zwei wunderschönen Liedern über die Kontinente. Der Auftritt war ein voller Erfolg und die Bewohner klatschten begeistert mit. Ein großes Dankeschön an die Rehkids und alle, die diesen wundervollen Moment ermöglicht haben!



Sommerfest der Gma „Ziegelhütt'n“

Rehau – Bei sehr heißem Wetter feierte die Gma „Ziegelhütt'n“ ihr traditionelles Sommerfest. Dazu lud 1. Bürgermeister Hartmut Wolf in den Garten der Gaststätte „Jahnturnhalle“ ein. Er begrüßte 73 Mitglieder der Gma. Gut gelaunt ließ es sich im Schatten der Kastanienbäume bei Kaffee, Kuchen und Torten vom Buffet gut feiern. Für musikalische Unterhaltung sorgte Musiker Frank Willutzki. Nach Kaffee und Kuchen saßen die Gäste noch bei Brotzeit und Kaltgetränken bis zum späten Nachmittag zusammen.



Ehrung zahlreicher langjähriger Mitglieder der Siedlergemeinschaft Rehau



Rehau – Die Siedlergemeinschaft Rehau e.V. sagt „Danke“. Am 28. Juli 2024 fanden die Ehrungen der langjährigen und verdienten Mitglieder statt. Viele der zu Ehrenden sind der Einladung gefolgt. Leider haben einige aus gesundheitlichen oder Urlaubsgründen absagen müssen. Geehrt wurden an diesem Tag die Jubilare mit 10-, 25-, 40-, 50- und sogar 60-jähriger Mitgliedschaft. Für den großen Zuspruch und ihr Kommen sowie für die Treue bedankt sich die Vorstandschaft der Siedlergemeinschaft Rehau bei allen Mitgliedern.

Biergartenkonzert mit den Ziegelhütten Musikanten Rehau im Hygienischen Garten

Rehau – Das Biergartenkonzert im Hygienischen Garten von den Ziegelhütten Musikanten Rehau unter der Leitung von Norbert Eder und Sängerin Sigrid Schneider war trotz großer Hitze im Schatten der Kastanien ein voller Erfolg.

Norbert Eder hatte sein neues Programm den treuen Gästen und Zuhörern wie ein Feuerwerk der Blasmusik vorgestellt. Der neue Showblock mit Felix Lutter und dem Repertoire der Alpenoberkriener Melodien brachte den voll besetzten Biergarten in beste Stimmung. Norbert Eder betonte, wir Musikanten wollen auch noch traditionelle, schöne aktuelle böhmische Blasmusik, natürlich auch mit herrlichem Gesang von Sängerin Sigrid Schneider, Steffen Hamele und Ursula Eder dem Publikum bieten. Vielfältig ging es weiter mit Evergreens, Big Band Titel wie Bert Kaempfert und volkstümlichen Schlagern. Nach 3,5 Stunden gab es noch viel Beifall und Zugaben. Die Zuhörer aus nah und fern waren sehr begeistert und freuen sich bereits auf den nächsten Auftritt der Ziegelhütten Musikanten Rehau.



Teilnahme am Stadtfest 2024 ein voller Erfolg

Rehau – Nach einer erfolgreichen Premiere mit unserem Stand auf dem Stadtfest 2022 wurde sich auch in diesem Jahr wieder ein Konzept überlegt, um die Schulstraße mit Leben zu füllen – und das mit Erfolg. Am Samstag, 6. Juli 2024, fand in Rehau wieder das traditionelle Stadtfest statt, bei dem sich auch die Schleißknipfl Cluberer Rehau wieder mit beteiligen wollten. Die Vorbereitungen und Planungen hierzu wurden in den Tagen und Wochen vor dem Stadtfest vom Festausschuss der Cluberer getätigt. So fand sich der Aufbau-Trupp am frühen Morgen des Samstags in der Schulstraße ein und bereitete alles für den anstehenden Tag vor. Den reichlich vorhandenen Platz galt es,



Bäckerinnen! Auch die Regenschauer am späten Nachmittag gaben keinen Grund zur Panik, konnten doch noch immer genug trockene Plätze geboten werden. Als zum Abend hin das Wetter auch wieder besser wurde, füllte sich der Platz vor der Leinwand, um die Viertelfinal-Spiele in entspannter Atmosphäre zu schauen. Bis nach Mitternacht konnte man das Stadtfest dann an unserer Bar noch ausklingen lassen. Die Schleißknipfl Cluberer Rehau bedanken sich bei allen Besuchern, Mitgliedern und Helfern! Denn all diese haben diesen Tag wieder zu einem ganz besonderen gemacht!



mit einem vielfältigen Angebot zu bespielen, also wurden die Essens- und Getränkeausgabe, eine Bar, einen kleinen Biergarten und eine Chill-out Lounge aufgebaut, um den Gästen unter anderem bequeme Plätze für das Public Viewing der EM-Viertelfinals am Abend zu bieten. Nach einem recht entspannten Start am Vormittag, der genutzt wurde, um die letzten Kleinigkeiten zu er-

ledigen, wurde es gegen Mittag rund um den Biergarten immer voller und die ersten Gäste haben sich bei bestem Wetter ihre Drei im Weggla und die kühlen Getränke schmecken lassen. Am Nachmittag stieg dann auch immer mehr die Nachfrage nach dem Kaffee- und Kuchen-Angebot, für das es immer wieder Lob gab – einen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle fleißigen Bäcker und

Ein Aufruf in eigener Sache: Die Schleißknipfl Cluberer sind derzeit auf der Suche nach einer Gelegenheit, um ihre Fanclub-Utensilien einzulagern. Bei Verfügbarkeit einer freien Garage oder einer anderweitigen Lagermöglichkeit wenden Sie sich bitte an den Vorstand Yannik Gierth unter 0171/1277759 oder per E-Mail an: fcnfanclub.rehau@gmail.com Vielen Dank!

Neues vom TV Rehau



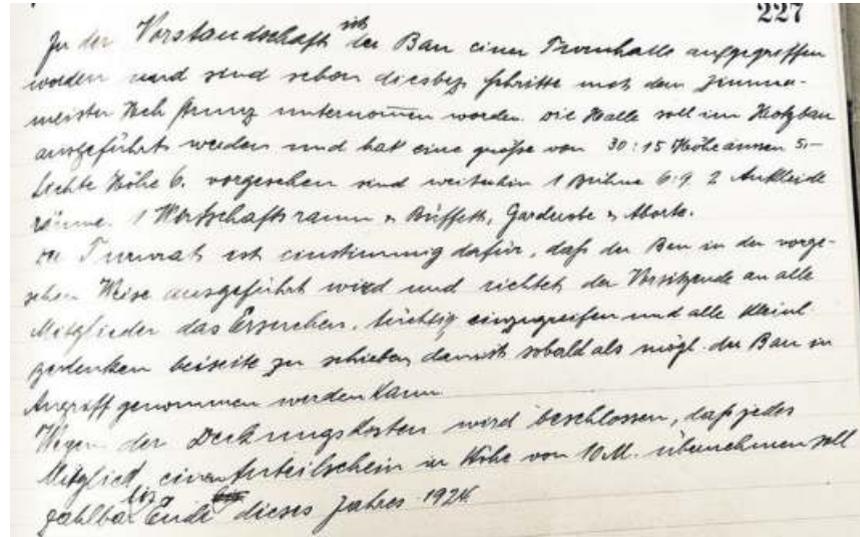
1924: Grundsteinlegung der Jahnturnhalle

Rehau – Das Jahr 1924 begann unspektakulär und ohne Hinweise darauf, dass 1924 den TV Rehau nachhaltig prägen sollte. Ganze 22 Reichsmark hatte der TV Rehau zu Beginn des Jahres auf dem Konto. In seinem Eigentum war ein Grundstück am Schild, sowie ein Geräteschuppen, in dem die Turngeräte untergebracht waren. Aus den Protokollen des Jahres 1924 ergibt sich nichts Besonderes. Es ging um Besuche bei anderen Vereinen, die Anschaffung von zwei Turnmat-

ten, dem Frühlingstanz, der Himmelfahrtswanderung und dem 40-jährigen Jubiläum. Bis zur Sitzung des Turnrates am 28.08.1924, in dem unter dem Tagesordnungspunkt Vereinssachen der Bau einer Turnhalle, nach den Plänen des Zimmermeisters Strunz, beschlossen wurde. Dies wurde am 02.09.1924 von der Mitgliederversammlung bestätigt, allerdings wurden die Pläne geändert und so sollte der Bau nicht mehr in Holzbauweise erfolgen und statt 15 Meter

breit, sollte die Turnhalle nun 17 Meter breit werden. Mit Feuereifer legten alle Hand an und so konnte am 05.10.1924 bereits die Grundsteinlegung der Jahnturnhalle erfolgen. Mit der Grundsteinlegung war die Arbeit natürlich noch nicht getan. Buchstäblich Tag und Nacht arbeiteten die Turnbrüder und Turnschwestern für ihre Jahnturnhalle bis endlich das Richtfest gefeiert werden konnte. Aber das ist eine andere Geschichte – Fort-

setzung folgt.
Es soll der großen Initiative von damals Rechnung getragen werden. Anlässlich der 100 Wiederkehr der Grundsteinlegung der Jahnturnhalle geht an alle Mitglieder und Freunde des Vereines zu einem Tag der offenen Tür, am Samstag, 5. Oktober, ab 14 Uhr, in die Jahnturnhalle herzliche Einladung.



Rehauer Fußballstadtmeisterschaft und Sportfest bei der SpVgg Faßmannsreuth



Rehau – Zum 75. Vereinsjubiläum konnte der 1. Vorsitzende Klaus Müller die vier Rehauer Fußballmannschaften sowie den Schirmherrn der Fußballstadtmeisterschaft Bürgermeister Michael Abraham von der Stadt Rehau, begrüßen. Von Mittwoch bis Freitag konnten die zahlreichen Zuschauer spannende und faire Spiele verfolgen. Das Turnier hatte am Freitag einen klaren Sieger mit dem VfB Rehau, zweiter wurde die SGV Pilgramsreuth, dritter die Gastgeber aus Faßmannsreuth und auf dem vierten Platz folgte die SpVgg Wurlitz. Sowohl der Bürgermeister als auch der 1. Vorsitzende fanden lobende Worte für die Tatsache, dass es in der Stadt Rehau noch vier aktive Fußballvereine gibt, die auch regelmäßig am Spielbetrieb teilnehmen. Beide wünschten den Mannschaften für die kommende Saison alles Gute und sportlichen Erfolg.

Viele weitere Programmpunkte während des Sportfestes

Neben einem gut besuchten Dartturnier am Freitagabend und einem Fußball - Gaudi - Turnier am Samstag, folgte am Sonntagvormittag der 18. Sportfestlauf mit über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus zahlreichen Vereinen. Bei Sonnenschein machten sich diese auf, eine der vier unterschiedlich gut präparierten Strecken zu absolvieren und stärkten sich anschließend beim Salatbuffet in der Vereinshalle. Die teilnehmerstärksten Vereine bekamen im Anschluss einen Brotzeitkorb überreicht. Vorsitzender Klaus Müller bedankte sich nach der Siegerehrung nochmals für den guten Besuch, sowie bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Laufveranstaltung beigetragen haben.



Der Start des Sportfestlaufs am Vereinsgelände.



Das Bild zeigt von links den Schirmherrn, Bürgermeister Michael Abraham, die Spielführer der Mannschaften aus Pilgramsreuth, Wurlitz, Rehau und Faßmannsreuth, sowie den 1. Vorsitzenden Klaus Müller.



Die teilnehmerstärksten Vereine mit ihren Vertreterinnen und Vertretern (von rechts) 1. SG Regnitzlosau, zwei 3. Plätze der Pfeifenclub Prex und der ASV Rehau, 2. Platz die Ifl Hof und 1. Vorsitzenden Klaus Müller.

TC Rehau: Die Medensaison 2024 ist beendet



Rehau – Die Spielerinnen und Spieler des TC Rehau haben die Medensaison 2024 beendet. Beginnend mit den Damen 50 – hier ergeht ein herzlicher Glückwunsch zu Platz 1 und zum Aufstieg in die Landesliga 2. Mit einer souveränen Bilanz von 10:2 sicherten sich die Damen den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse. Super gemacht. Verdient aufgestiegen!
Die Herren haben in der Nordliga 4 den vierten Platz belegt, mit einer Bilanz von 6:8. Mannschaftsführer Tobias Rossner ist zufrieden mit der Saison, auch wenn man gerne eine positive Bilanz erspielt hätte. Die Saison wurde am 21. Juli mit einer knappen Niederlage gegen den SV Mitterteich beschlossen.

Die Herren 40 haben ihre Klasse, nach ihrem Aufstieg 2023 in die Nordliga 1, wahrscheinlich halten können. Zwar ist man mit 2:8 und dem 5. Tabellenplatz nur bedingt zufrieden, letztlich muss man aber aufgrund einigen verletzungsbedingten Ausfällen auch festhalten, dass das Saisonziel Klassenerhalt erreicht wurde. Nächstes Jahr, so hofft man, hat man ein bis zwei Spiele mehr, sodass auch mehr Chancen auf weitere Siege gegeben sind.
Sowohl für die Herren, als auch für die Herren 40 geht es nach der Sommerpause ab 1. Oktober in der Hallensaison mit der Winterrunde weiter. Der TC Rehau hat hier zudem eine H50 und zwei H60 gemeldet.
Die Herren 65, die spielhöchste Mannschaft

des TC Rehau - in der Landesliga - hatte zugegeben sehr starke Gegner. Am Ende des Tages stand ein siebter Platz zu Buche. Ein großes Kompliment an das Team – seit Jahren spielt das Team der Herren 65 in der Landesliga und misst sich mit wirklich starken Gegnern. Auch nehmen sie hierfür teils weite Anfahrten auf sich. Der TC Rehau ist froh, eine Mannschaft in der Landesliga zu haben. Die Herren 70 hat den sechsten Platz in der Landesliga 2 belegt. Mit einer Bilanz von 2:10 und einem Unentschieden im Derby gegen Bad Steben am letzten Spieltag konnte man sich den Klassenerhalt sichern. Herzlichen Glückwunsch hierzu.
Der TC Rehau bedankt sich bei allen Spielerinnen und Spielern, Zuschauern, Freunden

und Fans für eine erfolgreiche Medensaison 2024. Eine schöne Sommerpause und eine gute Erholung an alle aktiven Tennisspielerinnen und -spieler. Auf ein Wiedersehen in der Winterrunde 2024.
Zuletzt bleibt nochmals zu erinnern, dass am heutigen Tage (Erscheinungsdatum REHport August 24) bzw. am aktuellen Wochenende die beiden Sommer LK Turniere stattfinden. Samstag im Einzel, Sonntag im Doppel. Beginn jeweils ab 9 Uhr. Die Turniere werden geleitet von C. Schmidt. Auch hierfür möchte sich der TC Rehau herzlich bedanken. Auf gute Spiele.
Jeder Besucher ist herzlich willkommen – für Speis und Trank ist gesorgt, also kommt vorbei.
Pirmin Richter

Sportwoche des VfB Rehau

Ausgelassene Stimmung bei bestem Wetter

Rehau – Im Juli fand die Sportwoche des VfB Rehau auf dem Vereinsgelände statt. Der Startschuss erfolgte am Donnerstag, 18. Juli: Bürgermeister Michael Abraham begrüßte die Gäste gemeinsam mit dem ersten Vorstand Benjamin Popp auf dem Vereinsgelände und eröffnete die Sportwoche traditionell mit dem Bieranstich.

Im Anschluss wurde der 1. Rehauer 11-Meter-Cup ausgetragen, welcher ebenfalls mit einem Torschuss des Bürgermeisters eröffnet und vom Team „Stiflers Crew“ aus Spielern des VfB Rehau mit dem ersten Platz erfolgreich beendet wurde. Zweiter wurde das Team „RSC Andersdicht“ und den dritten Platz belegten die „Teestumm Freizeitkicker“. Insgesamt nahmen zwölf Teams am Rehauer 11-Meter-Cup teil.

Die Rehauer Stadtmeisterschaft im Mucken fand in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge statt und sorgte am Freitag für ein volles Festzelt auf dem Vereinsgelände des VfB sowie für strahlende Sieger – allen voran, die Erstplatzierten und damit 3. Stadtmeister im Mucken: Amir El Dana und Steffen Magdziacz mit 7:1 Poppeln. Knapp dahinter auf dem 2. Platz folgen mit ebenfalls 7:1 Poppeln Michael Motschenbacher und Uwe Schmittfull. Drittplatzierte wurden Peter Friedrich und Stefan Berg.

Der Samstag startete mit einem Turnier der G-Jugend. Später eröffnete die 1. Mannschaft des VfB-Rehau die Saison der Kreisliga gegen SG1/Selb-Plößberg I-Schönwald I und die 2. Mannschaft gegen SG2/Schönwald II-Selb-Plößberg II die Kreisklasse. Beide Spiele konnte der VfB mit einem 4:0 und



Einlauf der ersten Mannschaft des VfB Rehau beim Eröffnungsspiel der Kreisliga.



Gruppenfoto mit Teilnehmern des 1. Rehauer 11-Meter-Cups.

einem 2:1 für sich entscheiden. Am Abend versorgte das Team des Vereins-Heims, Toga Gürses und Janina Cosolo, die Gäste mit leckeren Cocktails. Für die passende Musik zur ausgelassenen Stimmung sorgten wie schon im vergangenen Jahr die Jungschützen.

Der Sonntag startete wie angekündigt mit einer morgendlichen Yoga-Session auf dem Fußball-Rasen. Angeleitet von Petra Wolfrum, die auch im Fitness-Studio des VfB Yoga-Kurse gibt, starteten erfahrene Yogis und Neulinge sowie auch einige Kicker des VfB Rehau mit entspannten (und nicht ganz

so entspannten) Übungen in den Tag. Bis zum Nachmittag konnten die Gäste die Turniere der B-, E- und F-Jugenden verfolgen – direkt vom Spielfeldrand oder entspannt im Biergarten bei Kaffee und Kuchen oder traditionell bei Weißwurst und Fröhschoppen.

Das ganze Wochenende über konnten sich der VfB Rehau und seine zahlreichen Gäste über ausgelassene Stimmung und sonniges Wetter freuen. Der Verein bedankt sich bei allen Helfern und Gästen, die diese Sportwoche zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!



Die Eröffnung der Sportwoche mit dem Bieranstich durch Bürgermeister Michael Abraham und die Vorstände des VfB Rehau.



Sieger der Stadtmeisterschaft im Mucken: Amir El Dana und Steffen Magdziacz.



Morgendliche Yoga-Stunde auf dem Fußball-Rasen des VfB.

Spende von Klaus Ritter

Rehau – Ein großes Dankeschön geht an Klaus Ritter, der im Zuge der Bandenwerbung am VfB-Fußballplatz einen Betrag von 1320 Euro an die Fußball-Jugend des VfB Rehau gespendet hat.



Spende von Edeka Schraml



Rehau – Der VfB Rehau bedankt sich ganz herzlich bei Edeka Schraml für eine Spende in Höhe von 778 Euro!

Die Gelder wurden in den vergangenen Monaten gesammelt. Jeder, der in dieser Zeit die Edeka Vereinskarte beim Einkauf bei Edeka Schraml in Rehau und Marktredwitz an der Kasse vorgezeigt hat, hat automatisch 1% seines Einkaufswertes an den Verein gespendet – und das scheinen eine ganze Menge gemacht zu haben! Ein großes Dankeschön gilt daher auch den fleißigen Vereinskarten-Nutzern!

Die Aktion läuft auch weiterhin. Das heißt, die Edeka Vereinskarte können nach wie vor an der Kasse vorgezeigt werden.

ASV-Fußball

Mit den Spielern Martin Plass, Felix Köppel, Andre Riess, Andreas Groß, Markus Riedl, Tobias Rödel, Lukas Lopatta, Valentin Schmidt und Florian Kunel stellte der ASV eine Mannschaft zum Gauditurnier in Faßmannsreuth. Die mit Routiniers bestückte Truppe konnte die Gruppenphase ohne Niederlage beenden. Im Halbfinale konnten sich die ASV Oldstars nach 7 Meter schießen gegen „lieber am Pool“ durchsetzen. Im Finale traf das Team auf „Joga Bonito“ und musste sich leider geschlagen geben. Ein Dank gilt den Freunden vom RSC Rehau, die das Team lautstark unterstützten und dem SV Faßmannsreuth für dieses super Turnier, und alle waren sich einig: „Wir freuen uns aufs nächste Jahr :-“

Auch hat ein Team der Oldstars beim Eröffnungs-event, dem Elfmetercup der Sporttage des VfB Rehau teilgenommen, jedoch war nach dem Viertelfinale Schluss.



Aktivitäten der Gymnastikdamen

Die Gymnastikdamen sind stets auf Achse. Auf deren Programm stand eine Honigerkundung bei Imkerin Marga Lang, die über die Bienenvölker und die Produktion von Honig erzählte. Wirklich ein informativer Nachmittag! Anschließend ging es zum Grillabend in die Sophienquelle bei Schönwald. Der Botanische Garten in Hof mit gemütlichem Kaffeetrinken war ein weiteres Ziel der Damen. Kürzlich besuchten sie die VHS mit einer interessanten Führung und anschließender Brotzeit in der „Meinels Bas“.



Weitere Highlights des ASV Rehau

Auch am Stadtfest war der ASV vertreten. Nicht nur mit ihrer Schneebär, sondern auch beim gemeinsamen Lauf anlässlich der 20-jährigen Städtepartnerschaft mit Oberniki Slaskie. Insgesamt gingen 14 Läufer und ein Hund an den Start. Der Lauf ging Richtung Faßmannsreuther Wald, bei schwülwarmer Witterung.

Auch an den Volksläufen in Regnitzlosau und Faßmannsreuth wurde gestartet. Durch ihre zahlreichen Teilnehmer wurden sie mit Präsentkörben belohnt. Diese wurden gleich beim nächsten Lauftreff verzehrt. Auch beim Hallersteiner „Genusslauf“ war man dabei. Ein- bis zweimal im Jahr trifft man sich zum Boulespiel beim Rehauer Freibad. 17 Boulebegeisterte waren kürzlich erschienen und verbrachten den kurzweiligen Abend beim Boulen, Quatschen, französischen Wein und diversen Knabbereien.



Termine Vital Sportgruppe

Samstag, 10. August, 14 Uhr
Sommerfest „da Heim im ASV“

Mittwoch, 14. August, 17 Uhr
Gymnastik am Hallenbad

Mittwoch, 21. August, 14 Uhr
Führung Faßmannsreuther Erde

Mittwoch, 28. August, 17 Uhr
Feldboccia

Mittwoch, 4. September
Überraschungs- Tagesfahrt

Mittwoch, 11. September, 18.30 Uhr
Gymnastik

Jeden 1. Montag im Monat ab 15 Uhr
„da HEIM im ASV“
Treffen mit ASV-Senioren

VSG-Termine auch unter www.asv-rehau.de

Termine ASV

Jeden ersten Montag im Monat
AH Stammtisch
da HEIM im ASV

Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr
Stammtisch
da HEIM im ASV

Jeden Freitag, 19.30 Uhr
Schachabend
da HEIM im ASV

Jeden Mittwoch, 19 Uhr
Damen-Hockergymnastik
Dreifachturnhalle (außer Ferien)

Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr
Volleyballtraining
Dreifachturnhalle (außer Ferien)

Dienstag, 20 Uhr und Sonntag, 19 Uhr
Treffen der Hobby-Mixed-Volleyballer
Rehauer Freibad

16. bis 18. August
Bergtour im Karwendelgebirge ab Hochzirl
Info: Valentin Schmidt

Lauftreffs:
Jeden Dienstag, 18.30 Uhr
Treffpunkt Wanderparkplatz
Pilgramsreuth

Jeden Freitag, 18 Uhr
Treffpunkt „Alte Faßmannsreuther Str.“

Neuzugänge in alle Abteilungen sind herzlich willkommen (Infos: Damengymnastik: Monika Trautmann, Skiabteilung: Stefan Weber, Schach: Dr. Uwe Leonhardt, Volleyball: Kati Banerjee, Vitalsportgruppe: Gerhard Kunel, Wasserskixen: Anita Fuchs, Presse: Günther Weber)

Info allgemein:
Stefan Weber 09283 / 5343
skireisen@asv-rehau.de
www.asv-rehau.de

Fairplay ist sowas von out – eigentlich schade



Foto: stock.adobe.com

Jetzt ist nicht nur die EM 2024 vorbei, sondern endgültig auch der einstmals ins Leben gerufene sportliche Gedanke des „FAIRPLAYS“. Wenn meine Frau sagt: „Reg dich doch nicht so auf“, hat das meist mit Fußball zu tun. Da ich mich zu keinem Verein hingezogen fühle, fiebere ich immer für die Mannschaft, die alles gibt. Aus meiner laienhaften Sicht hat es eine Mannschaft immer dann verdient zu gewinnen, wenn sie offensiv und vor allem leidenschaftlich spielt.

Taktische Spielereien, Zeitspiel und die Diskussionen mit dem Schiedsrichter sind etwas, was es in dieser Ausprägung tatsächlich nur im Fußball gibt. Wer einmal ein professionelles Handball- oder Basketballspiel erlebt hat, der weiß, wie rau es dort zugeht. Aber, und das ist der große Unterschied, es bleibt in den allermeisten Fällen ein fairer Schlagabtausch - anders ist das im Fußball.

Jetzt kommt der längste Satz, den ich jemals geschrieben habe. Aber er verdient es, in dieser Form zur Schau gestellt zu werden, bis das ganze Drama erklärt ist.

Ja, was mein Gemüt mehr als alles andere fürchterlich erregt, wenn ein Fußballspieler sich bei jeder kleinsten (Nicht)berührung schreiend, wie ein zu heiß gebadetes Baby, auf den Boden schmeißt und sich mehrmals über den Rasen wälzt, bis das Mimöschchen dann doch endlich irgendwann zum vollständigen Erliegen kommt, mit dem Gesicht schreiend in den Boden gepresst, die eine Hand nach oben gereckt, um Erste Hilfe zu erleben und mit der anderen Hand auf den Rasen schlagend, um den Schmerz irgendwie zu absorbieren, sich also seinem unerträglichen Empfinden hingibt und die ganze Ungerechtigkeit durch die brutale charakterlose Verfehlung durch den Gegner (genannt Foulspiel) sichtbar wird. sodass man als

Gefoulter nur noch durch Gesten seine ausladende Sensibilitätskrise zum Ausdruck bringen kann – mit einem Wort: Schwalbenkönig.

Jetzt wissen die Intelligenten unter uns (und wir wissen, wer damit bereits ausgegrenzt ist), dass jede Spielszene im Fußball von mindestens drei Kameras gefilmt wird. Das heißt, die Nachweisführung, ob ein Foul echt war oder eben schlicht simuliert, lässt sich stets zweifelsfrei erkennen.

Das stört die Fußballerinnen aber nicht im Geringsten und weil diese Fußballgötter (es fällt mir wirklich schwer, dieses Wort zu schreiben) angehimmelt werden, tun die Amateure es ihnen beim Provinzfußball gleich. Ich liebe es ja, zwei bis dreimal im Jahr, den Amateuren beim Kicken zuzusehen, wenn sie versuchen, ihre Idole – auch beim Foulspiel – zu imitieren. Da wird sich genauso schreiend am Boden gewälzt wie bei einem glatten Beindurchschuss, bei dem auch gleich der Oberschenkelknochen mit zertrümmert wird, um im nächsten Augenblick wieder dem Ball wie ein kleines Wiesel, so spurtstark wie eine leichtfüßige Ballerina, hinterher zu hecheln. Wie ich es liebe.

Reue, Scham oder Schuldgefühle ob der sich selbst immer wieder entlarvenden Verlogenheit – keine Spur. Die Großen machen es doch auch. Ja, es ist so schade, weil Fußballprofis so viel tun könnten, um als Vorbilder zu dienen.

Ja, es gab mal eine Zeit, da durften Schiedsrichter solch unfairen, unsportliches Verhalten bestrafen. Heute wäre das undenkbar. Denn dann blieben bei Spielende nur noch Männer eines Kalibers wie Messi, Matthäus oder Musiala im Spiel, weil solche Charakterköpfe sich nicht aufhalten lassen wollen und lieber durch Kampfgeist und Fairness überzeugen.

Jetzt fragen Sie sich vielleicht, wie viele Schwalben es in einer Saison in Deutschland gibt. Ich kann es Ihnen sagen: Es sind im Durchschnitt 670.000 pro Jahr (überwiegend Rauch- und Mehlschwalben), und das sind die improvisierten Fouls der Fußballer noch gar nicht mitgerechnet.

So, das musste jetzt mal raus! Bleiben Sie fair und mir gewogen, dann wird alles gut.

Euer
Wolfgang Bötsch

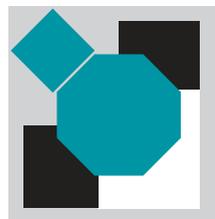


Foto: PlaNet Fox/Pixabay

RÄB BÄR Isolierungen

Am Frauenberg 7
95111 Rehau
Tel. 09283/592486
Fax 09283/592487
Mobil 0176/15 50 15 52

Meisterbetrieb für
Wärme-Kälte-Schall
Brandschutz
Blech-Kunststoff
iso-baer@t-online.de



Ihr zuverlässiger Partner seit
1993
**Stephan
Thüroff**
Fliesenlegermeister

Fliesen-,
Mosaik-,
Natursteinbeläge

Pilgramsreuth 14
95111 Rehau
Tel. 09283/9310
Fax-Nr. 09283/897211



**Diakonie
Hochfranken**

Mitten im Leben

mitten in **Rehau**



Mehr
Generationen
Haus

Maxplatz 12
Tel. 09283 59240-120

Erziehungs-, Jugend- und
Familienberatung

Schwangerenberatung

Migrationsberatung

Kirchliche Allgemeine
Sozialarbeit (KASA)

Fachstelle Wohnungslosigkeit

Kinderhortgruppe
Tel. 09283 59240-130

Seniorenhausgemeinschaften
Stationäre Pflege
Tel. 09283 59240-100

DIAKONIESTATION
Maxplatz 15 - Tel. 09283 2727

Pflegeservicestelle
Tel. 09283 2727

MARTIN-LUTHER-HAUS

Am Schild 13 - Tel. 09283 869-0

Stationäre Pflege
Betreutes Wohnen
Menüservice

KINDERHORTGRUPPEN

in der Pestalozzischule
Wallstraße 13
Tel. 0151 12141802

im Kunsthaus
Kirchgasse 4
Tel. 09283 899550

am Schulzentrum
Pilgramsreuther Straße 32
Tel. 0160 995488880

KITA REHKIDS
Goethestraße 17
Tel. 09283 883300

Offene Jugendarbeit in Rehau
Tel. 0160 6154150



www.diakonie-hochfranken.de

Sagen Sie „JA“ zu einer perfekt geplanten Sieber-Küche

Aktuelle Musterküchen
im % Abverkauf ! % % %



Erleben Sie eine einzigartige Küchen-
auswahl in Oberfrankens großem
KüchenHaus.

Auf ca. 2000 m² Ausstellungsfläche
präsentieren wir Ihnen wohngerecht, mehr
als 60 Einbauküchen in allen Preisklassen,
Größen und Stilrichtungen. Von welcher
Küche Sie auch träumen, bei Sieber finden
Sie Ihre Wunschküche, die zu Ihnen und
Ihrem Lebensstil passt.

Unsere beste Garantie sind
viele zufriedene Kunden!

KüchenAktions Wochenende

mit kreativer Sofortplanung
Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr
am Samstag bis 16.00 Uhr

Bitte Raumstellmaße mitbringen!

Auf Wunsch Terminvereinbarung
unter: Tel.: 0 92 51 / 62 44

KÜCHEN SIEBER

IDEEN | KOMPETENZ | ERFAHRUNG

95237 Weißdorf bei Münchberg · Birkenweg 8 · Telefon: 0 92 51 / 62 44

 **Wilhelm rothemund** seit 1835
FLASCHNEREI — SANITÄR — HEIZUNG

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung
für unser Team

Meister /Techniker (m/w/d) (Heizung/Sanitär)

Sie sind Meister oder Techniker? Sie wollen sich verändern?
Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Gerne auch Jungmeister ohne einschlägige Erfahrung

Kundendienstmonteur (m/w/d)

zur Wartung von Öl- und Gasheizungsanlagen sowie erneuerbarer
Heiztechniken und Kleinreparaturen an SHK-Anlagen

Am Graben 7 • 95111 Rehau

Tel. 0 92 83/10 50 • Fax 0 92 83/42 94

E-Mail: info@rothemund.de

Alle Infos & Preise
finden Sie hier → 

Wir haben die Lösung für echte Hitzköpfe

Bleiben Sie trotz Rekordtemperaturen einfach cool
mit unseren professionellen Klimaanlage!

- Wunschtemperatur auf Knopfdruck
- Für einzelne Räume oder ganze Häuser
- Integrierte Pollenfilter für saubere Luft
- Lieferung & Montage vom Kältetechnik-Profi

Gemeinhardt

HEIZUNG • SOLAR • BAD



Telefon 09286-989-0 | www.gemeinhardt.ag/klima